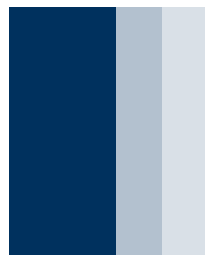
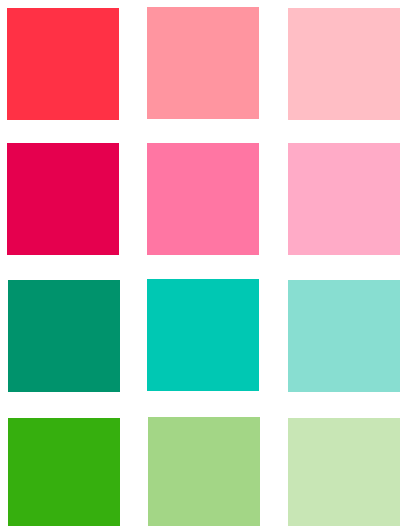


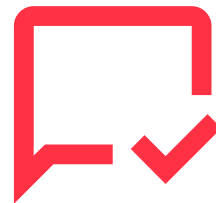
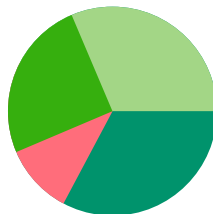


Design-Manual

des Landes Nordrhein-Westfalen



Lorem Ipsum
dolor est.



Lorem ipsum

Lorem ipsum

Lorem ipsum

AAAAA

Inhalt

Einleitung

Konzept

Barrierefreiheit

Wappen

Design

Gestaltung

Impressum

Inhalt

1 Einleitung

Vorwort	05
---------	----

2 Konzept

Konzept	08
Akzente und Textrahmen	09

3 Barrierefreiheit

Typografie und Texte	12
Kontraste und Farben	13
Bilder	13

4 Wappen

Landeswappen	16
Versionen des Landeswappens	17
Farben	18
Absenderkennungen	
Größen	19
Prägung	21
Größenvorgabe	22
Absenderkennung	24
feste Breite	
Verwendung	25
zusätzlicher Logos	
Anwendungsbeispiele	26
Projektlogo	26
Fremdlogo	27
Website im Fuß	27

5 Design

Farbwelt	30
Landesfarben	30
Basisfarben	32
Zusatzfarben	33
Farbanwendung	34

Nordrhein-Westfalen	36
vs. NRW	
Sprachstil	36
Links	36
Typografie	37

Design-Elemente	38
Höhe und Abstände	38
Textrahmen	38
Akzente	44

Bildwelt	47
Bildstil	48
Icon-Pool	51

6 Gestaltung

Geschäftsausstattung	54
Briefbogen	54
Briefumschlag	56
Dienstausweis	56
Visitenkarte	57
Einladungskarte	58
Urkunde	60
Urkundenmappe	61
PowerPoint-Master	62

Publikationen	64
Grundlinienraster	64
Broschüre	65
Flyer	71
Printanzeige	75

Außenkommunikation	77
Plakat	77
Pressewand	78
Roll-up	80

Tabelle	82
Aufzählung	82
Schriftgrößen	83
Digitale Landes-	84
kommunikation	

7 Impressum

Herausgeber und Bildnachweise	87
-------------------------------	----

Inhalt

Einleitung

Konzept

Barrierefreiheit

Wappen

Design

Gestaltung

Impressum

1

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das **Design-Manual des Landes Nordrhein-Westfalen** soll Ihnen eine Hilfestellung zur landestypischen Gestaltung der Landeskommunikation bieten. Die enthaltenen Richtlinien zur Wappen- und Logonutzung, zur Anwendung von Farben, Schriftarten und anderen grafischen Elementen stellen einen **verbindlichen Gestaltungsleitfaden für die Öffentlichkeitsarbeit** der Landesregierung und nachgeordneten Landesbehörden dar.

Ein gemeinsames und professionelles Auftreten der Landesregierung stärkt nicht nur das Vertrauen, sondern fördert auch die **Wiedererkennung und Verständlichkeit von Informationen zur politischen Arbeit**. Jede Anwenderin und jeder Anwender trägt aktiv zur Wahrnehmbarkeit der Landesregierung bei.

Zusätzlich prägt die Kommunikationsgestaltung die Einzigartigkeit und Vielfalt unseres Landes. Im Designkonzept spiegelt sich die Rolle der Landesregierung als institutioneller Rahmengeber wider. Ein Rahmen in dem **18 Millionen Bürgerinnen und Bürger in Nordrhein-Westfalen ihre persönlichen und regionsspezifischen Akzente setzen können**.

Mit Kabinettsbeschluss vom 23.09.2025 tritt das neue Landesdesign in Kraft. Es ist verbindlich für die Landesregierung. Die Landesministerien entscheiden im Rahmen ihrer Verantwortlichkeit, inwieweit das Corporate Design auch im nachgeordneten Bereich der Ministerien zur Anwendung kommt. Landesgesellschaften und Initiativen können sich an den Designvorgaben orientieren, um ihre Verbundenheit mit dem Land zu betonen. Das Führen des Landeswappens oder der Absenderkennung bleibt jedoch dem Land und seinen Institutionen vorbehalten. Sollten sich Fragen ergeben, wenden Sie sich gerne an das Landespresse- und Informationsamt (NRWDesign@stk.nrw.de). Einzelne Dateien zur Anwendung des Designs finden Sie auf land.nrw.

**Das Landespresse- und Informationsamt
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Inhalt

Einleitung

Konzept

Barrierefreiheit

Wappen

Design

Gestaltung

Impressum

2

Konzept	08
Akzente und Textrahmen	09

Konzept

So wie die leuchtenden Farben unserer Landesflagge die Regionen miteinander verbinden, bilden auch die Menschen darin eine bunte Einheit: **Nordrhein-Westfalen ist ein Land voller Vielfalt und Zusammenhalt.**

Wir sind ein Bundesland mit vielen Facetten.

Dynamisch, modern, barrierefrei – das Design des Landes Nordrhein-Westfalen zielt darauf ab, ein modernes und kohärentes visuelles Erscheinungsbild zu schaffen, das den Wiedererkennungswert stärkt und gleichzeitig die Identität des Landes eindeutig vermittelt. Durch den gezielten Einsatz neuer grafischer Elemente wie den Textrahmen und die Akzente in Landesfarben werden prägnante visuelle Hervorhebungen gesetzt, die eine klare Struktur und Orientierung bilden. Diese Elemente fungieren nicht nur als Gestaltungsmittel, sondern auch als identitätsstiftende Merkmale, die ein einheitliches Auftreten in unterschiedlichen Medien und Kontexten unterstützen. Der klare Rahmen, der auf die Landesfarben fokussierten Farbwelt, gewährleistet zudem Konsistenz und ermöglicht mit den neuen Design-Elementen Flexibilität und Modernität, ohne den Bezug zur Tradition zu verlieren.

Design-Element: Akzente

Die Akzente geben als Gestaltungselemente eine unverkennbare, innovative Identität, die sich aus dem Landeswappen ableitet. Grün und Rot sind die traditionellen Farben unseres Landes. Gleichzeitig spiegelt die Aufteilung von unten links nach oben rechts eine positive Stimmung und Aufschwung im Land wider und unterstreicht die im Textrahmen vorhandenen Informationen.

Mit den Akzenten werden wichtige Informationen innerhalb von Texten oder Bildern eingeklammert, hervorgehoben und pointiert. Ihre Farbgebung schafft nicht nur eine Verbindung zum Landeswappen, sondern leitet sich aus diesem ab. Grün, Weiß und Rot sind die Landesfarben und werden aufgegriffen, um eine zusätzliche visuelle Verbindung der Inhalte zum Absender zu ermöglichen.



Design-Element: Textrahmen

Im Textrahmen werden **Informationen** und **aktuelle Themen** vermittelt und hervorgehoben. Der Textrahmen wird immer von den beiden Akzenten eingerahmt, um die Verbindung zum Land schnell und einfach herzustellen. Das Weiß wird als invertierte Variante des Textrahmens oder als Textfarbe innerhalb dieses Rahmens verwendet.



Der **Hell-Dunkel-Kontrast** des Textrahmens schafft eine barrierefreie Gestaltung und fördert das schnelle Erfassen von wichtigen Informationen.



Inhalt

Einleitung

Konzept

Barrierefreiheit —

Wappen

Design

Gestaltung

Impressum

3

Typografie und Texte	12
Kontraste und Farben	13
Bilder	13

Barrierefreiheit

Ein bewusster Umgang mit Typografie, Bildern und Farben hinsichtlich des Zusammenspiels von Größen, Kompositionen und Kontrasten ermöglicht einen barrierefreien Zugang zu den Kommunikationsmitteln der Landesregierung.

Die Verantwortlichkeit für eine barrierefreie Gestaltung liegt bei den Anwenderinnen und Anwendern des Design-Manuals. Alle zentralen Informationen innerhalb dieses Design-Manuals orientieren sich an den Richtlinien der DIN-Norm und aktuellen Fachquellen. Insbesondere die **Norm EN 301 549** muss berücksichtigt werden. Sie ist ein verbindlicher Standard und definiert die Anforderungen an die Barrierefreiheit der Informations- und Kommunikationstechnik des öffentlichen Sektors. Diese sind auf den jeweiligen Seiten entsprechend hervorgehoben.

Typografie und Texte

Die Zeilenlänge bei Texten soll nicht mehr als 80 Zeichen je Zeile umfassen. Ebenfalls muss der im **Kapitel Gestaltung** definierte Zeilenabstand unbedingt eingehalten werden, um eine optimale Lesbarkeit zu gewährleisten. Texte sollen für einen barrierefreien Zugang grundsätzlich waagrecht angeordnet und im linksbündigen Flattersatz gesetzt werden. Sinnvolle Worttrennungen erleichtern das Verständnis.



Beispielhafte Darstellung von Texten mit Ober- und Unterlängen

Kontraste und Farben

Texte müssen auf ruhige Bilder oder auf Farbflächen mit ausreichend Kontrast gesetzt werden, damit sie für Menschen mit Sehbehinderung lesbar sind. Ein starker Hell-Dunkel-Kontrast zwischen Text und Hintergrund bildet eine Grundvoraussetzung für die Lesbarkeit. Mehr zur verwendbaren **Farb- und Bildwelt** finden Sie in den entsprechenden **Kapiteln**.



Kontrast-Verhältnis: links gut, rechts schlecht

Bilder

Der Inhalt von Bildern muss gut erkennbar und die Aussage eindeutig sein. Helligkeitskontraste zwischen Vorder- und Hintergrund erleichtern die Wahrnehmung. Icons oder Piktogramme unterstützen die Kommunikation. Für einen barrierefreien Zugang ist es unerlässlich, dass in digitalen Kommunikationsmitteln Bilder, Grafiken und die Absenderkennung mit beschreibenden Alternativtexten versehen werden, um von Screenreadern oder anderen assistiven Technologien erkannt zu werden.



Gutes Bildbeispiel hinsichtlich Barrierefreiheit



In den folgenden Kapiteln befinden sich Hinweisboxen mit weiteren Informationen zur barrierefreien Gestaltung. Mehr Informationen und Hilfsmittel zur Überprüfung der Barrierefreiheit: **leserlich.info**.

Inhalt

Einleitung

Konzept

Barrierefreiheit

Wappen

Design

Gestaltung

Impressum

4

Landeswappen	16
Versionen des Landeswappens	17
Farben	18
Absenderkennungen	
Größen	19
Prägung	21
Größenvorgabe	22
Absenderkennung	24
feste Breite	
Verwendung	25
zusätzlicher Logos	
Anwendungsbeispiele	26
Projektlogo	26
Fremdlogo	27
Website im Fuß	27

Landeswappen

In diesem Kapitel werden die **Versionen des Landeswappens von Nordrhein-Westfalen** vorgestellt sowie verschiedene Aspekte der Verwendung aufgezeigt. Dazu gehören die definierte und nicht zu verändernde Farbgebung, die Kombination mit der Absenderkennung wie auch der Umgang mit zusätzlichen Logos und die Übersetzung des Wappens als Prägung.



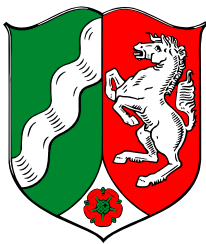
Durch die erfolgte Anpassung der Schrift entspricht das Wappen mit der Absenderkennung in allen Kommunikationsmitteln einer barrierefreien Gestaltung. Mehr Informationen zum Thema **Barrierefreiheit** gibt es auf: **leserlich.info**.

Versionen des Landeswappens

Das Landeswappen vereint die drei Elemente: weißer Fluss auf grünem Schild (Nordrhein), weißes Ross auf rotem Schild (Westfalen) und die fünfblättrige Rose (Lippe). Das Wappen verbindet die Tradition und Geschichte unseres Landes mit dem Heute. Es ist ein starkes Symbol der Identifikation für alle Bürgerinnen und Bürger mit dem Land Nordrhein-Westfalen.

! In der „Verordnung über die Führung des Landeswappens“ stehen konkrete Vorgaben zur Nutzung des Landeswappens sowie des Nordrhein-Westfalen-Zeichens. Zu finden auf:
recht.nrw.de/lmi/owa/br_text_anzeigen?v_id=3020031009095435670

Die Verwendung des Landeswappens ist staatlichen Behörden und Einrichtungen des Landes vorbehalten.



Heraldisches Wappen

Offizielles staatliches Landeswappen für eine hoheitliche Anwendung.



Vereinfachtes Landeswappen

Für die Verwendung des vereinfachten Nordrhein-Westfalen-Wappens bei der Öffentlichkeitsarbeit ist dieses vollständig und unverändert darzustellen und die „Verordnung über die Führung des Landeswappens“ zu beachten. Danach darf dieses nicht missbräuchlich verwendet werden.



Nordrhein-Westfalen-Zeichen

Damit Stellen außerhalb der Landesverwaltung ihre Verbundenheit mit dem Land Nordrhein-Westfalen ausdrücken können, ist das Nordrhein-Westfalen-Zeichen zur Verwendung durch jedermann freigegeben. Es muss vollständig und unverändert dargestellt werden.

Farben

Für einen einheitlichen Auftritt darf das Wappen nur in den vorgegebenen Farben verwendet werden. Es wird die Version in den Landesfarben benutzt. In Ausnahmefällen kann auf die Schwarz-Weiß-Variante ausgewichen werden.

In den Druckmedien der Landeskorrespondenz kommt die 4c-Variante nach Euroskala zum Einsatz, in Bildschirmmedien die RGB-Variante. Diese Version des Wappens darf nur auf weißem Hintergrund stehen. Ist dies nicht möglich, muss die farblich reduzierte Darstellung benutzt werden.

! Bitte beachten Sie die korrekte Invertierung des Wappens: Rhein und das Ross sind in der weißen Invertierung vollflächig weiß darzustellen.



Landeswappen auf Bildern

Beim Einsatz auf Bildern darf das Wappen nur in Basisfarben verwendet werden. Außerdem muss ausreichender Kontrast zum Hintergrund vorhanden sein.



Landeswappen auf farbigen Hintergründen

Wird das Wappen auf farbige Hintergründe gesetzt, dürfen ebenfalls nur Varianten in Basisfarben genutzt werden.



Do und Dont's

Absenderkennung

Größen

Das Wappen mit Absenderkennung muss auf allen Kommunikationsmitteln immer rechts oben platziert werden. Die Grundlage der Abstände von Absenderkennung zum Wappen ist die halbe Wappenbreite ($\frac{1}{2} X$). Der Mindestabstand muss dies berücksichtigen. Die Absenderkennung ist in der Schrift Open Sans mit dem Schriftschnitt Medium immer links vom Landeswappen gesetzt.

Der Aufbau des Logos bestehend aus Landeswappen und Absenderkennung ist als Datei in Originalgröße für das **Format DIN A4** angelegt.

Bei **100 % Skalierung** sind die Maße der einzelnen Elemente wie folgt:

Wappenhöhe 18,19 mm
Schriftgröße 12 pt / 16 ZAB

! Es soll kein Kommunikationsmittel ohne eindeutige Absenderkennung geführt werden.

! Die Basisgröße der Absenderkennung bei 100 Prozent bildet das Format DIN A4. Die Größen für andere Formate finden sich im Kapitel Gestaltung ab **Seite 22**.

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Absenderkennung

Allgemein

Die Absenderkennung besteht immer aus den zwei Elementen Absenderkennung und Wappen. **Es darf kein Kommunikationsmittel ohne eindeutige Absenderkennung geführt werden.** Für den Einsatz des Wappens gelten die bereits beschriebenen Regeln.

Die Schutzzone dient gleichzeitig zur Platzierung des Wappens und der Absenderkennung innerhalb der Absenderkennung.



Die Größe der Absenderkennung muss für Screenreader in digitalen Kommunikationsmitteln und Kontaktpunkten erkennbar sein (z. B. E-Mails). Mehr Informationen gibt es auf: **leserlich.info**.

Schutzzone

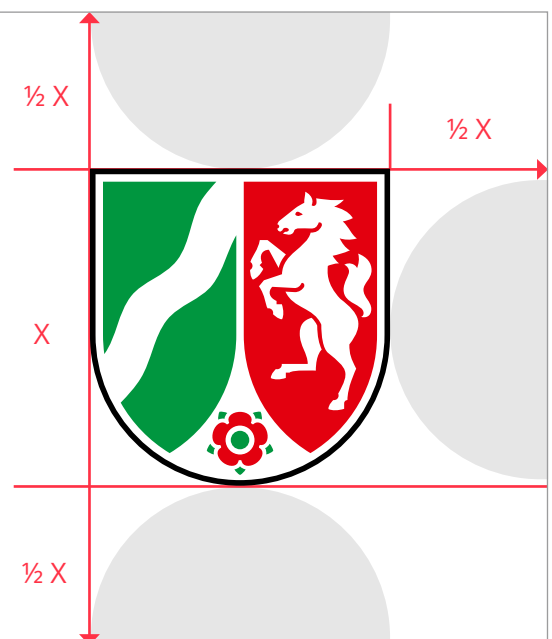
Berechnung der Schutzzone

Abstand rechts: $\frac{1}{2} X$ Wappenhöhe

Abstand oben: $\frac{1}{2} X$ Wappenhöhe

Abstand unten: $\frac{1}{2} X$ Wappenhöhe

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Beispielgrößen

Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten,
Internationales sowie Medien
des Landes Nordrhein-Westfalen
und Chef der Staatskanzlei



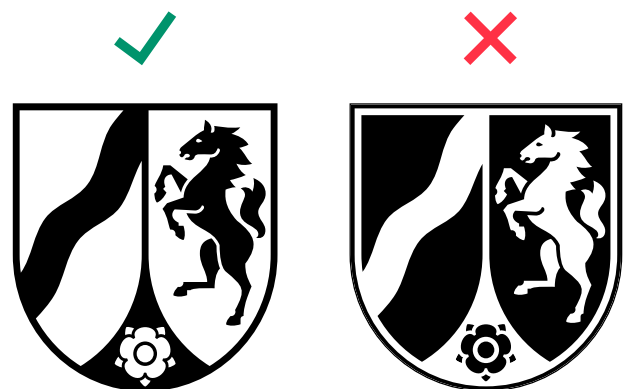
Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen



- ! Werden in einem Kommunikationsmittel mehr als zwei Ministerien als Absender genannt, kann zur Vereinfachung die Absenderkennung „Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen“ verwendet werden.

Prägung

Bei der Prägung muss darauf geachtet werden, dass beim Wappen das Ross, der Rhein und die Wappenkontur erhaben sind – sie werden hochgeprägt (schwarzer Bereich). Die Rose mit allen dazugehörigen Elementen sowie alle anderen Bereiche werden tiefgeprägt (weißer Bereich). Anwendungsbeispiele für die Prägung gibt es ab **Seite 53** zum Thema Urkunde.



Darstellung der Prägung
im Layout

Größenvorgabe für die Absenderkennung

Die Höhe der Absenderkennung wird anhand der Diagonalgröße der Seite berechnet. Dazu wird eine **Linie** von einer **Ecke zur gegenüberliegenden Ecke** gezogen und **fünf Prozent dieser Diagonallänge** bestimmen die **Seitenlänge der Absenderkennung**.

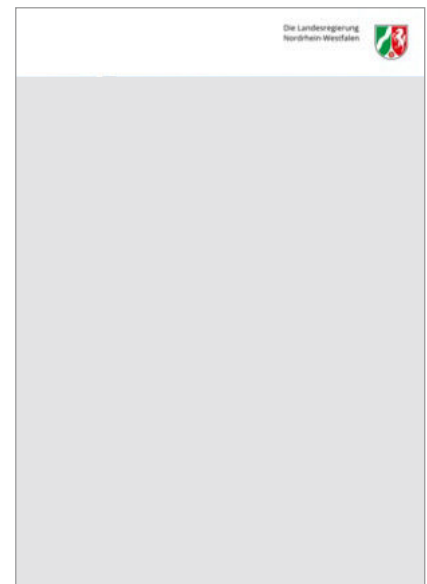
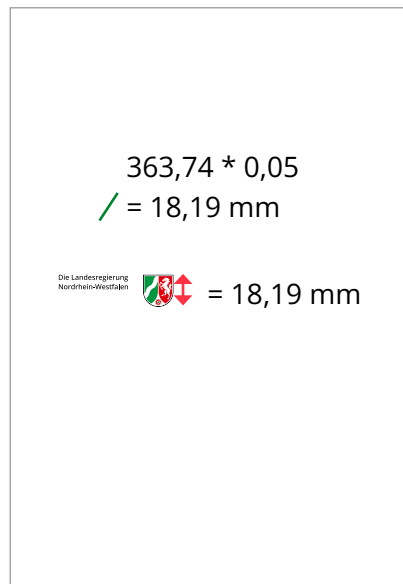
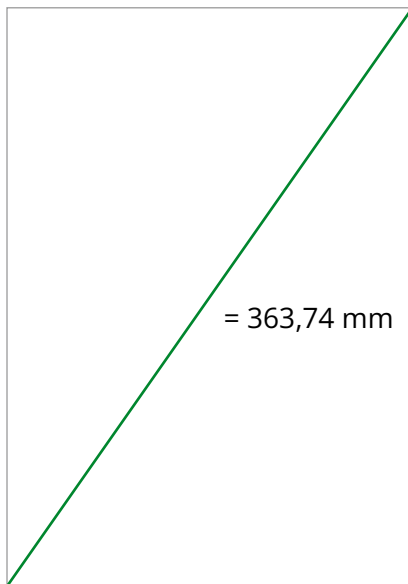
Beispiel:

Bei einer DIN-A4-Seite mit einer Diagonale von 363,8 mm entspricht dies 18,19 mm.

! Eine Ausnahme besteht bei besonders großen Medien, wie Großflächenplakaten oder breiten Pressewänden – hier kann optional eine Höhe von drei bis 20 Prozent der Diagonallänge gewählt werden.

! Das Wappen muss immer mindestens 10,5 mm hoch sein. Sollte die Berechnung einen niedrigen Wert ergeben, dann ist das Wappen trotzdem in 10,5 mm zu setzen, zum Beispiel auf der Visitenkarte.

Beispiel



Schritt 1

Eine diagonale Linie wird von einer Ecke zur gegenüberliegenden Ecke gezogen. Daraus ergibt sich eine Linienlänge. Die Länge wird auf zwei Kommastellen auf oder abgerundet.

Schritt 2

Von der Linienlänge werden fünf Prozent berechnet. Die neue Linienlänge entspricht der zu setzenden Wappenhöhe.

Schritt 3

Die Absenderkennung kann auf der Seite nun mit der ausgerechneten Größe platziert werden.

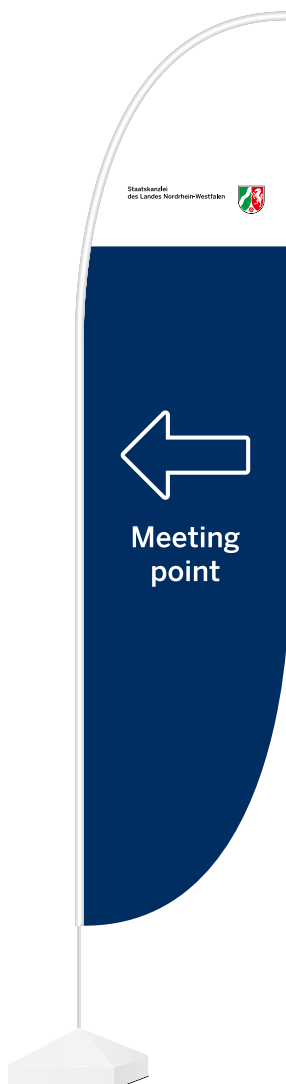
Größenvorgabe bei nicht geometrischen Formen

Bei nicht geometrischen Formen ist ein Abstand von entweder einer halben oder einer ganzen Wappenbreite einzuhalten, **abhängig von der Form, Größe und dem äußeren Gesamteindruck**.

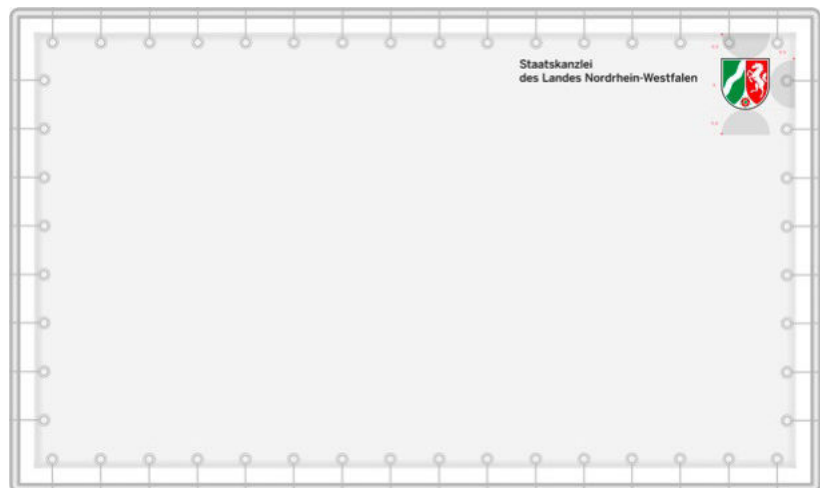
Die Größe der Absenderkennung kann grundsätzlich analog zur Linie bestimmt werden, jedoch sind **aufgrund ungleichmäßiger Formen Abweichungen möglich**. Wichtig ist, dass der Abstand etwa erst ab den Ringösen gemessen wird. Bereiche, die weggeschnitten werden, dürfen niemals eine Absenderkennung enthalten.

- ! Bei Werbemitteln wie Kugelschreibern, Schlüsselbändern oder ähnlichen Artikeln muss das Logo nach optischen Gesichtspunkten platziert werden, da aufgrund der Druckvorgaben exakte Abstände nicht immer eingehalten werden können.

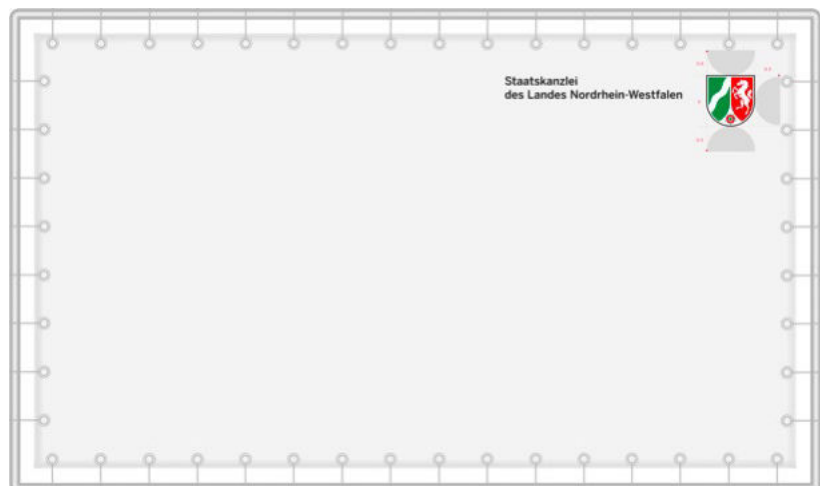
Beispiele



✗ Die Absenderkennung ist zu nah an den Ringösen.



✓ Die Absenderkennung hat genügend Sicherheitsabstand.



Absenderkennung mit fester Breite

Falls die Absenderkennung in einen Platzhalter eingefügt werden muss und das Wappen stets an derselben Position sowie in einheitlicher Größe vorliegen soll, stehen hierfür spezielle Dateien zur Verfügung. Die Wappen sind einheitlich positioniert, da sie an der längsten Absenderkennung ausgerichtet wurden.

Diese Dateien können beispielsweise in PDF-Formularen verwendet werden.



Verwendung zusätzlicher Logos

Zusätzliche Logos, wie **Projektlogos** als Initiativen der Landesregierung oder **Fremdlogos**, markieren wichtige Events, Vorhaben und Maßnahmen der Landesregierung, die mehr Aufmerksamkeit benötigen. Damit eine eindeutige Absenderschaft zwischen Projektlogo und Landesregierung erkennbar ist, muss neben dem Projektlogo die Absenderkennung platziert werden.

Bei der Gestaltung von Logos sind die **Farbwelt auf Seite 27** und folgende Hinweise zu beachten:

- Zielgruppenspezifische Gestaltung
- Prägnante, merkfähige, verständliche und relevante Botschaft
- Kampagnengedanke und -design mit Website-Link oder Hashtag
- Eigenständiger Auftritt und Unterscheidung von anderen Partner- und Kampagnenlogos
- Multimediale Anwendbarkeit
- Barrierefreie Gestaltung
- Visuelle Wiedererkennbarkeit der Landesregierung

Neben diesen Logos gibt es Zusätze wie **„Gefördert durch:“** die oberhalb der Absenderkennung auf gleicher Höhe und in gleicher Größe wie die Absenderkennung in der Open Sans Bold gesetzt werden. Der Abstand zwischen Zusatz und Absenderkennung beträgt **1/3 Wappenhöhe (X)**.

- !** Der Zusatz „Gefördert durch“ ist auch als separate Datei verfügbar, sodass es flexibel über jede gewünschte Absenderkennung gesetzt werden kann.

Beispiele Projektlogos



Beispiel Fremdlogos



Beispiel Förderungslogo

$\frac{1}{3} \times$ **Gefördert durch:**
Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen



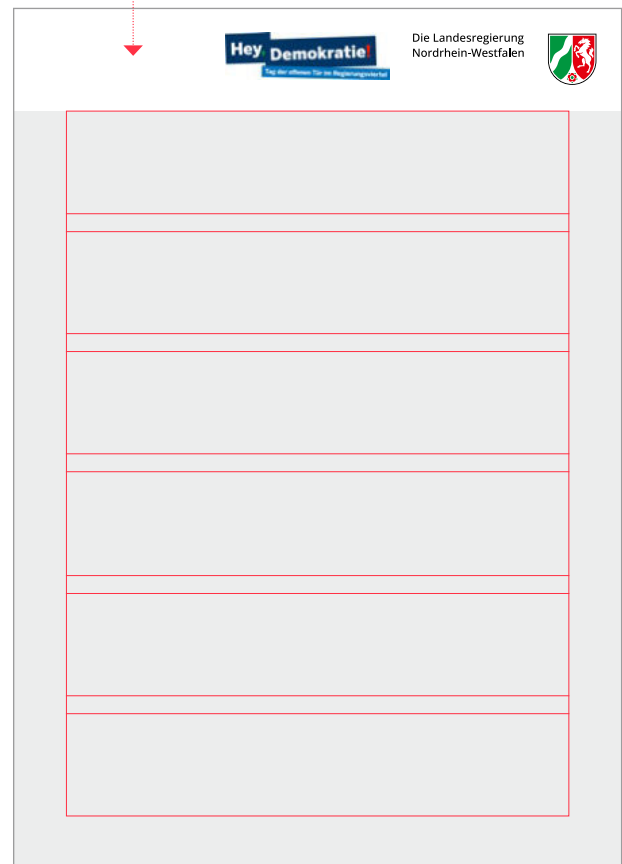
Anwendungsbeispiele

Projektlogo

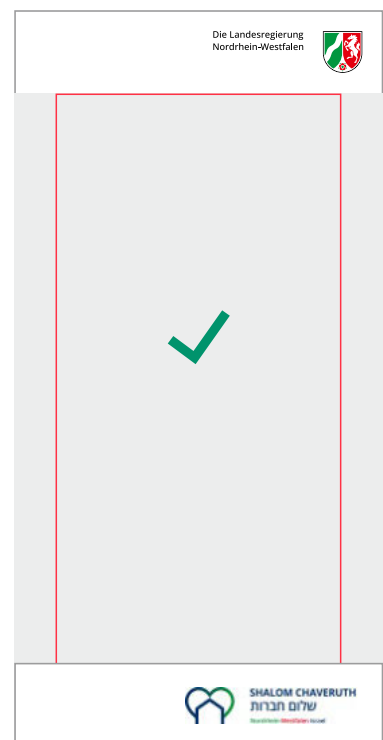
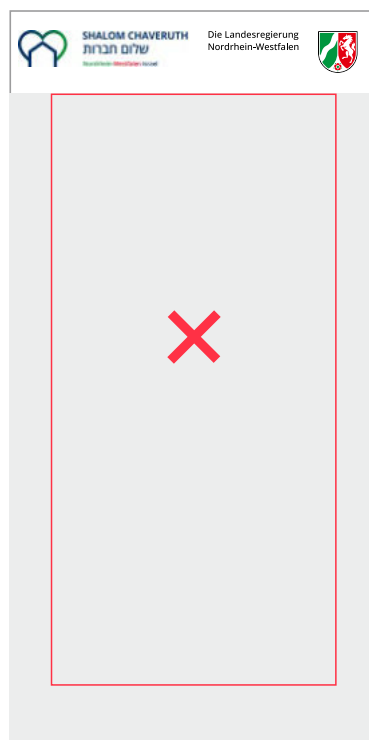
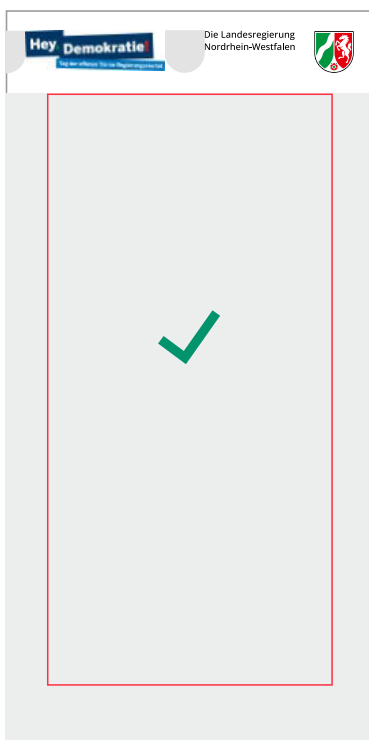
Das Projektlogo muss optisch **weniger dominant wirken als die Absenderkennung**. Die **Größe** richtet sich nach der **Größe des Wappens**. Es wird stets links neben der Absenderkennung platziert und darf die obere Kante nur in Ausnahmefällen überragen.

Zwischen der Absenderkennung und dem Projektlogo ist ein **Mindestabstand von einer Wappenbreite** einzuhalten. Der Abstand nach oben und unten ist identisch mit dem Abstand der Absenderkennung. Falls der obere weiße Bereich nicht genügend Platz für das Projektlogo mit diesem Abstand bietet, wird ein gleich großer weißer Bereich am unteren Rand ergänzt und das Projektlogo dort rechtsbündig positioniert.

In diesem Bereich darf nur die Absenderkennung und Projektlogos platziert werden.



Anwendungsbeispiel Projektlogo DIN A4



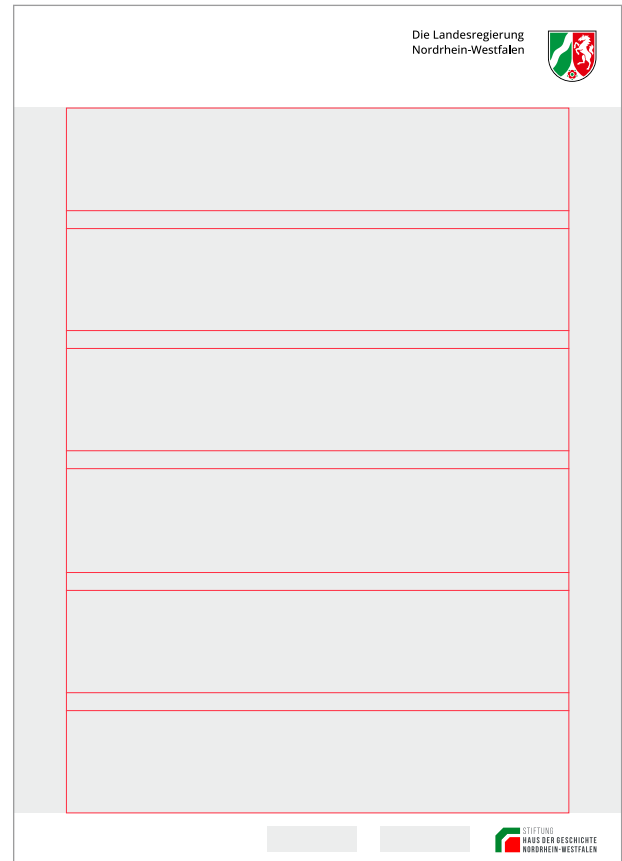
Anwendungsbeispiele Projektlogo DIN lang

Fremdlogo

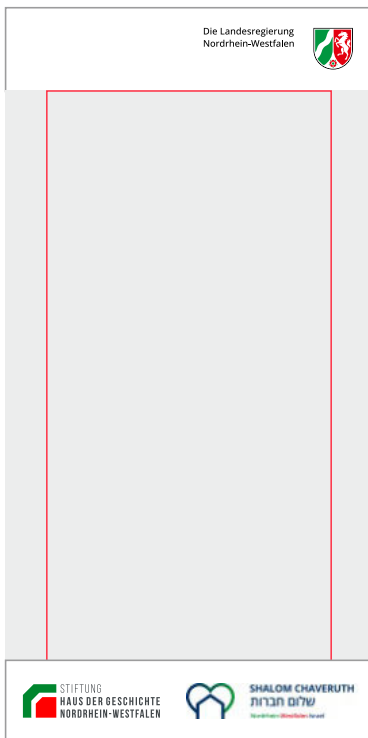
Fremdlogos stehen immer unterhalb der Absenderkennung. Dazu wird der untere Rand weiß gelassen. Wenn mehrere Fremdlogos untergebracht werden sollen, erfolgt die Platzierung **von rechts nach links, bündig** zur rechten Kante des Wappens in der Absenderkennung.

Die Höhe des unteren weißen Bereichs beträgt die Hälfte des oberen weißen Bereichs. Falls zusätzlich zum Fremdlogo ein Projektlogo platziert wird, ist der untere weiße Bereich genauso hoch wie der obere. Die Logos haben jeweils einen Abstand einer halben Wappenbreite.

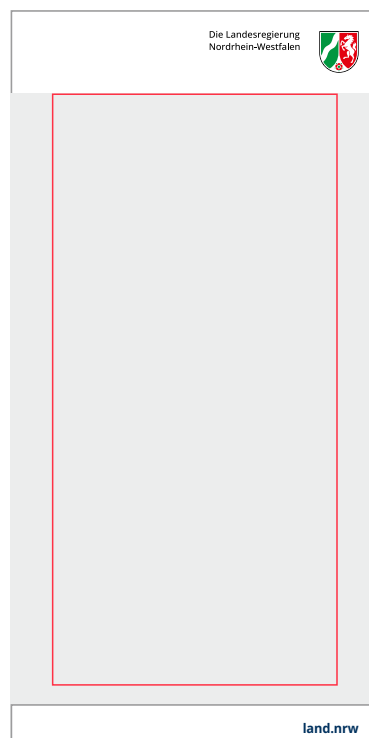
Falls im oberen Bereich kein Platz für das Projektlogo ist, wird es immer rechts platziert und links davon die Fremdlogos.



Anwendungsbeispiel Fremdlogo DIN A4



Anwendungsbeispiel Projektlogo und Fremdlogo DIN lang



Anwendungsbeispiel Website im Fuß

Website im Fuß

Eine Website kann im unteren Bereich platziert und in einem weißen Balken eingebunden werden, der halb so hoch ist wie der obere weiße Freiraum. Die Schrift hat den gleichen Abstand nach rechts wie die Absenderkennung. Die Schrift ist in Nachtblau, Bold und entspricht der Größe des Fließtexts und wird zentriert ausgerichtet. Auf „www“ und „http“ wird verzichtet.

Inhalt

Einleitung

Konzept

Barrierefreiheit

Wappen

Design

Gestaltung

Impressum

Farbwelt	30
Landesfarben	30
Basisfarben	32
Zusatzfarben	33
Farbanwendung	34
<hr/>	
Nordrhein-Westfalen vs. NRW	36
Sprachstil	36
Links	36
Typografie	37
<hr/>	
Design-Elemente	38
Höhe und Abstände	38
Textrahmen	38
Akzente	44
<hr/>	
Bildwelt	47
Bildstil	48
Icon-Pool	51

5

Farbwelt

Die Farbwelt fächert sich in **Landes-, Basis- und Zusatzfarben** auf. Sie ist ein elementarer Bestandteil des Designs und spiegelt die Identität unseres Bundeslandes wider.

Landesfarben

Die Landesfarben sind gesetzlich festgelegt und bestehen aus den Farben: Grün, Weiß und Rot. Sie sind im kompletten Design und den unterschiedlichen Kommunikationsmitteln wiederzufinden.

Die Landesfarben werden reduziert genutzt. Beispielsweise sollen sie nicht als vollflächige Hintergrundfarbe genutzt werden. Innerhalb von Partnerlogos dürfen sie mit Bedacht eingesetzt werden.

! Die Bildung von Kontraststufen für die Landesfarben ist nicht erlaubt.



Grün

Pantone®	347
CMYK	100 0 100 0
RGB	0 144 54
HTML	#009036

Rot

Pantone®	485
CMYK	0 100 100 0
RGB	226 0 26
HTML	#E2001A

Weiß

Pantone®	
CMYK	0 0 0 0
RGB	255 255 255
HTML	#FFFFFF

Basisfarben

Nachtblau

Pantone®	295
CMYK	100 70 0 50
RGB	0 48 100
HTML	#003064

Schwarz

Pantone®	Process Black
CMYK	0 0 0 100
RGB	0 0 0
HTML	#000000

50 % Nachtblau

50 % Schwarz

30 % Nachtblau

30 % Schwarz

15 % Nachtblau

15 % Schwarz

Weiß

Pantone®	
CMYK	0 0 0 0
RGB	255 255 255
HTML	#FFFFFF

Die **Basisfarben** Nachtblau, Schwarz und Weiß dienen als **Ergänzung der Landesfarben**. Die Farbe Weiß dient als Hintergrundfarbe. Schwarz wird hauptsächlich als Kontrastfarbe für Texte verwendet. Das Nachtblau wird ebenfalls als Farbe für Hintergründe und Textflächen, aber auch für Icons und Grafiken genutzt.

Die Farben **Schwarz** und **Nachtblau** dürfen in der Abstufung von **15, 30 und 50 Prozent Deckkraft** für Hintergrundflächen, Formen und Infografiken verwendet werden.



Mehr Informationen zum barrierefreien Einsatz von Farben gibt es im Kapitel **Barrierefreiheit** auf **Seite 12**.

Zusatzfarben

<h2>Grasgrün</h2> <p>Pantone® 561 CMYK 90 35 65 30 RGB 23 94 84 HTML #175E54</p>	<h2>Petrolgrün</h2> <p>Pantone® 3278 CMYK 100 0 75 0 RGB 0 155 116 HTML #009B74</p>	70 %	<h2>Farngrün</h2> <p>Pantone® 2294 C CMYK 60 0 100 0 RGB 118 184 40 HTML #76b828</p>	70 %
		50 %		50 %
		30 %		30 %
<h2>Purpurrot</h2> <p>Pantone® 208 CMYK 15 100 35 45 RGB 136 35 69 HTML #882345</p>	<h2>Rosenrot</h2> <p>Pantone® 214 C CMYK 5 100 30 15 RGB 197 0 89 HTML #c50059</p>	70 %	<h2>Tonsteinrot</h2> <p>Pantone® 1785 C CMYK 0 85 55 0 RGB 232 65 85 HTML #e84155</p>	70 %
		50 %		50 %
		30 %		30 %




Aus Rot und Grün (Landesfarben) sind weitere **Zusatzfarben** abgeleitet. Sie dürfen **reduziert** eingesetzt werden.

Die Zusatzfarben fächern sich in ein **dunkles** und ein **helles Farbspektrum** auf. Die dunklen Zusatzfarben werden für Icons und Grafiken genutzt.

Für eine ausreichende Barrierearmut dürfen die helleren Zusatzfarben in drei weitere Farbnuancen abgestuft werden. Die helleren Töne bieten außerdem genügend Kontrast zur Textfarbe. Sie dürfen für Grafiken, Icons und auch für Hintergrundflächen genutzt werden.

Farbanwendung











Alle Farben wurden vorab hinsichtlich der barrierefreien Gestaltung geprüft und dürfen wie folgt verwendet werden:

-  Barrierefrei
-  Barrierefrei für Überschriften und grafische Objekte, nicht für Fließtexte
-  Nicht barrierefrei




Die Farbwelt lässt sich entweder mit weißem oder schwarzem Text kombinieren und eignet sich, unter Vorbehalt von Größen und Schriftschnitten, für eine barrierefreie Gestaltung. Für Druck- und digitale Formate gibt es unterschiedliche Richtwerte, die berücksichtigt werden müssen. Mehr Informationen zum Thema barrierefreie Gestaltung sowie einen Kontrastrechner zur Überprüfung der Gestaltung gibt es auf: **leserlich.info**.

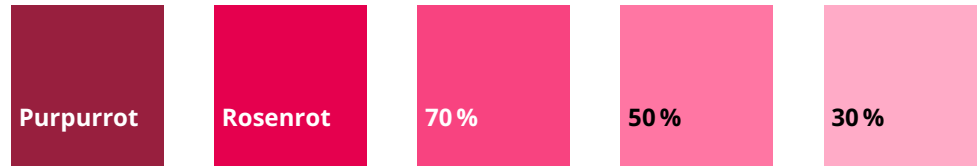
Hintergrundfarbe

	Grasgrün	Petrolgrün	70%	50%	30%
Weißer Schrift					
Schwarze Schrift					

Hintergrundfarbe

	Farngrün	70%	50%	30%
Weißer Schrift				
Schwarze Schrift				

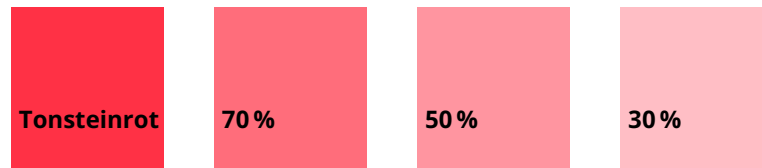
Hintergrundfarbe



Weiße Schrift
Schwarze Schrift



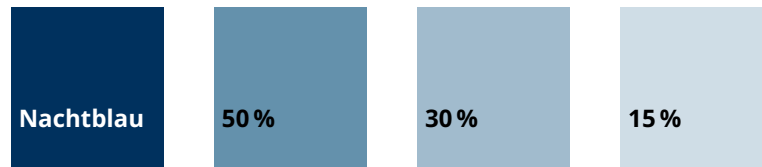
Hintergrundfarbe



Weiße Schrift
Schwarze Schrift



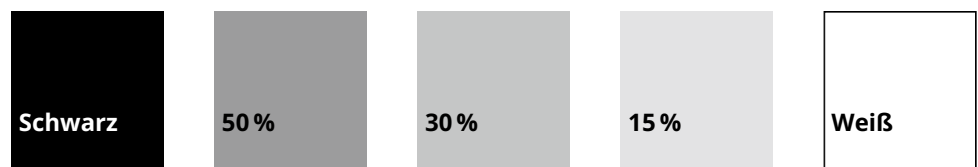
Hintergrundfarbe



Weiße Schrift
Schwarze Schrift



Hintergrundfarbe



Weiße Schrift
Schwarze Schrift



Sprachstil und Typografie

Die Sprache und Typografie spiegeln die Kommunikation der Landesregierung wider und müssen daher für jeden verständlich sein. Die beiden Punkte sind für den Gesamtauftritt wichtig und es gilt, die folgenden Aspekte und Regeln zu berücksichtigen.

Nordrhein- Westfalen vs. NRW

Damit der Absender direkt erkennbar ist, müssen alle Kommunikationsmittel das Landeswappen und das entsprechende Ministerium zeigen.

Um einheitlich und transparent aufzutreten, darf **der Begriff „NRW“ nicht als Absenderkennung verwendet** werden. Dies gilt für Fließtexte und Texte auf Urkunden. Hierbei muss das Land komplett ausgeschrieben werden.

Die Abkürzung „NRW“ darf nur in bestimmten Fällen und nach vorheriger Absprache verwendet werden. Dies gilt beispielsweise in Verbindung mit einem Hashtag, als Bestandteil von URLs, in Social-Media-Beitragstexten oder in Logos (nur in Verbindung mit der Absenderkennung)


Sprachstil

Immer offen, authentisch, klar und auf Augenhöhe – genau so kommuniziert die Landesregierung. Ziel ist es, Hürden und Barrieren zu verringern, um so einfach wie möglich nach außen aufzutreten. Außerdem stärken wir so die Verbindung zwischen den Bürgerinnen, den Bürgern und dem Land.

Das alles bedeutet: Wenn möglich, wird auf komplizierte Begriffe verzichtet und eine einfache und möglichst allgemein verständliche Ausdrucksweise verwendet.

Links

Um Links ästhetisch ansprechender zu gestalten, wird auf „http://“ und „www“ verzichtet. In Fließtexten werden sie in der Schriftstärke **Bold** und der Farbe Nachtblau dargestellt. Auf dunklem Hintergrund werden Links in Weiß und ebenfalls in Bold gesetzt.

 Weblink:
land.nrw

 Weblink:
<https://www.land.nrw/>

Typografie

Die Hausschrift des Landes Nordrhein-Westfalen ist die **Open Sans**. Sie ist ein Open-Source-Font.

Die Open Sans ist modern, prägnant und durch ihre Buchstabenformen optimal lesbar, da sie für Print-, Web- und Mobil-Schnittstellen angepasst wurde. Außerdem ist sie in **488 Sprachen** verfügbar und erfüllt die Voraussetzungen für die elektronische Verarbeitung von Namen und für den Datenaustausch in Europa (DIN SPEC 91379).

Der Font kann über fonts.google.com heruntergeladen werden.

Aa

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

1234567890!@#%&*()_+{}?><"=:[\V



Die Open Sans entspricht den Empfehlungen des DBSV (Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband) hinsichtlich der Lesbarkeit von Schrift und eignet sich somit für eine barrierefreie Gestaltung. Einen Schriftgrößenrechner für die barrierefreie Gestaltung gibt es auf: **leserlich.info**.

Schriftschnitte

Folgende Schriftschnitte dürfen verwendet werden:

Regular — Fließtexte

SemiBold — Highlights

Bold — Zwischenüberschriften

ExtraBold — Überschriften



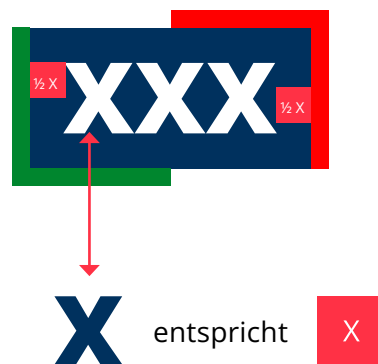
Die verschiedenen Schriftschnitte werden im Kapitel **Gestaltung** ab **Seite 83** erläutert.

Design-Elemente

Die Gestaltung der Design-Elemente (Akzente und Textrahmen) folgt einer **klaren und einheitlichen Hierarchie**, die die Barrierefreiheit und die optimale Lesbarkeit berücksichtigt. Diese sind über alle Kommunikationsmittel einheitlich anzuwenden.

„X“ für Höhe und Abstände

Der Großbuchstabe „X“ wird als Ausgangspunkt aus dem Textrahmen entnommen. Diese Versalie, also der Großbuchstabe „X“, spielt eine zentrale Rolle bei der Bestimmung von Höhen und Abständen im Layout. Aufgrund seiner symmetrischen Form und klaren Proportionen dient das „X“ als Referenzmaß, an dem sich die Gestaltung der weiteren Elemente orientiert.



Design-Element: Textrahmen

Die **Länge des Textrahmens** sowie der **Abstand zwischen Textrahmen und Überschrift** entspricht **1/2 der Versalhöhe** der Überschrift. Dies gilt für ein- und mehrzeilige Headlines. Bei mehrzeiligen Überschriften ist

die **untere Kante** des Textrahmens **bündig** zur Unterlänge der ersten Zeile. Die **Länge** der Akzentarme entspricht der **Höhe des ersten nachblauen Rahmens**. Die **Strichstärke** beträgt **1/4 der Versalhöhe** der Überschrift.



Textrahmen mit Akzenten und Überschrift

Farboptionen

Für die farbliche Gestaltung der Design-Elemente gibt es mehrere Möglichkeiten. Es dürfen die Farben Nachtblau, Grasgrün und Weiß für den Textrahmen und die untere

Textfläche verwendet werden. Die Textfarbe bleibt bei allen positiven Varianten stets Nachtblau.



Design-Optionen



Textrahmen mit Akzenten, Überschrift und Zwischenüberschrift

Obere Textfläche

Bei zwei- oder mehrzeiligen Headlines beträgt der Zeilenabstand immer mindestens 120 % der Schriftgröße und folgt damit der Empfehlung der Mindestanforderung der DIN 1450.

Untere Textfläche

Die Größe der unteren Textfläche hängt von der Textmenge ab. Der Abstand zwischen den einzelnen Textelementen entspricht einer Leerzeile. Die Breite ist flexibel, darf jedoch die Breite des längsten Textrahmens nicht überschreiten.

Mehrzeilige Überschriften

Bei mehrzeiligen Überschriften müssen die Textrahmen nahtlos aneinander anschließen, ohne eine transparente Lücke dazwischen.

! Überschriften dürfen maximal dreizeilig sein.



**Lorem Ipsum
dolor Itiusam et.**

Poremolo recepe estes vent ut est lo
Agnihilis re cus quat.

land.nrw



**Lorem Ipsum
dolor Itiusam et.**

Poremolo recepe estes vent ut est lo
Agnihilis re cus quat.

land.nrw

Breite der Unterzeile

Die Breite der Unterzeile kann flexibel angepasst werden, darf jedoch nicht länger sein als der längste blaue Textrahmen. Am Ende des Textes muss nach dem letzten Satzzeichen im blauen Kasten ein Abstand von einer halben „X“-Breite eingehalten werden. Das beigefügte Beispiel veranschaulicht diese Regel.





Textrahmen mit Akzenten und Fließtext



Erweiterte Textfläche

Die untere Textfläche kann auch erweitert werden. Hierfür wird die Textfläche nach unten, links und rechts bis zum Formatrand aufgezogen.

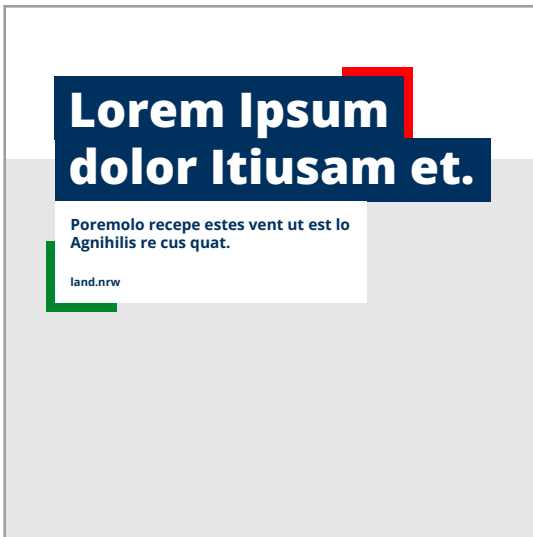
In der Höhe wird die Fläche bis zur X-Höhe der Überschrift verlängert. Dies gilt auch für den Fall, dass oben Weißraum genutzt wird (**s. Invertierung**).

Die Textrahmen umschließen den weißen unteren Bereich und sorgen so für eine visuelle Orientierung.

Positionierung der Textrahmen



Option 1:
Platzierung auf Bildmotiv



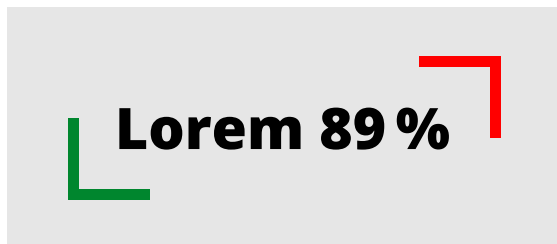
Option 2:
Platzierung auf oberer Weißfläche



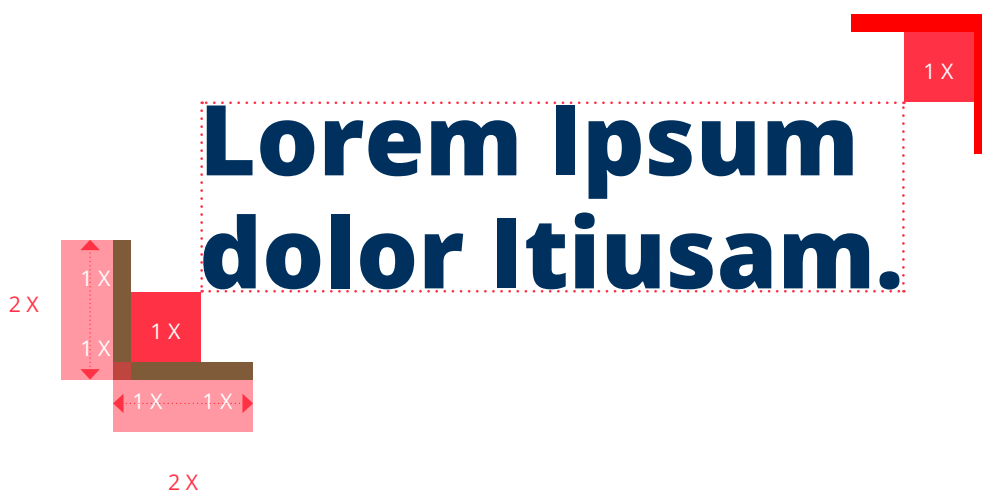
Option 3:
Platzierung auf unterer Fläche

Design-Elemente: Akzente

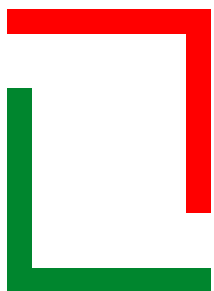
Die **Länge** der Akzentarme entspricht der **doppelten Versalhöhe der Überschrift**. Die **Strichstärke** beträgt $\frac{1}{4}$ der Versalhöhe der Überschrift. Es wird ein Abstand von **1 X** zum Textrahmen eingehalten.



Gestaltung von Überschriften, Schlagwörtern oder Zahlen und Fakten mit den Akzenten

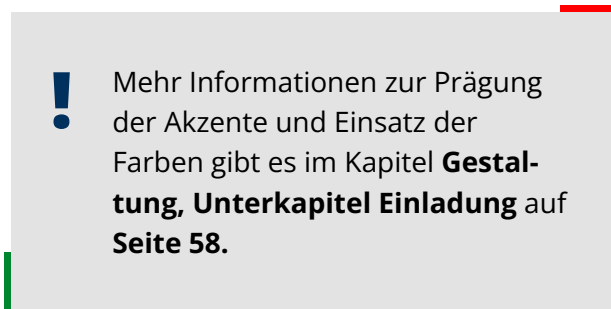


Akzent-Farben



Die Farben der Akzente leiten sich aus dem Landeswappen her. Genaue Farbwerte finden sich auf **Seite 28**.

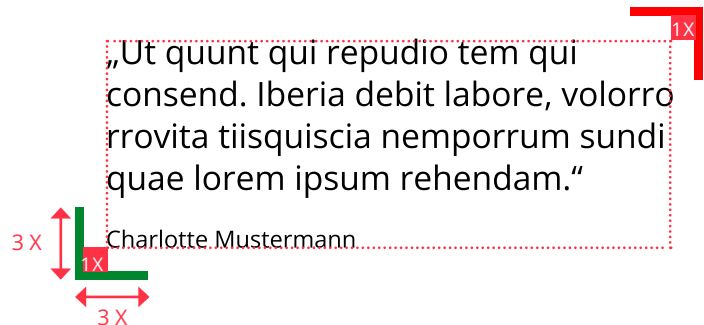
Bei Verwendung der Akzente ist die Farbreihenfolge einzuhalten. **Der untere linke Akzent ist grün und der obere rechte Akzent ist rot gefärbt.**



Akzente in Textkombination

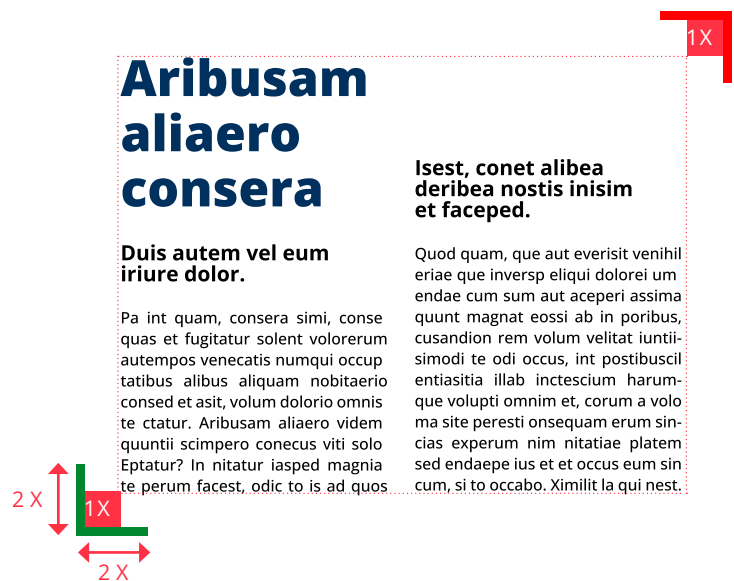
Hervorhebung von Zitaten

Die **Länge** der Akzentarme entspricht der **dreifachen Versalhöhe des Fließtextes**. Die **Strichstärke** beträgt **1/3 der Versalhöhe** der Überschrift. Die Akzente werden mit einem Abstand von **1 X zum Textrahmen** platziert.



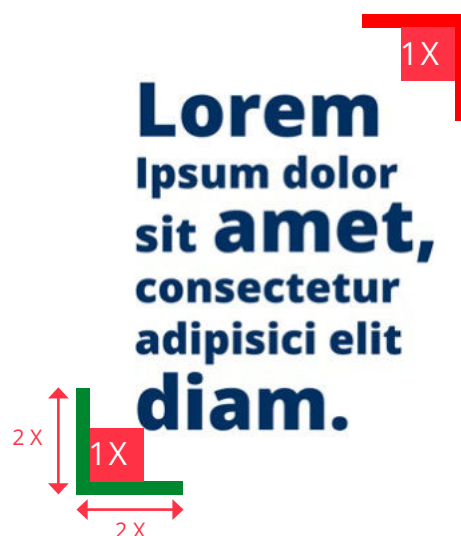
Hervorhebung im Fließtext

Die **Länge** der Akzentarme entspricht der **doppelten Versalhöhe der zur Textpassage gehörigen Überschrift**. Die **Strichstärke** beträgt **1/4 der Versalhöhe** der Überschrift. Die Akzente werden mit einem Abstand von **1 X zum Textrahmen** platziert.



Hervorhebung ohne Fließtext

Die **Länge** der Akzentarme entspricht der **doppelten Versalhöhe der zur Textpassage gehörigen Überschrift**. Die **Strichstärke** beträgt **1/4 der Versalhöhe** der größten Schriftgröße. Die Akzente werden mit einem Abstand von **1 X zum Textrahmen** platziert.



Positionierung der Akzente

Option 1

Akzente können am Textrahmen platziert werden.



Beispiele



Option 2

Akzente können am Bildrand platziert werden, wenn die Überschrift inhaltlich das Bild einbezieht.



Option 3

Ein Akzent kann auf dem Bild platziert werden.



Option 4

Akzente können auch ohne Foto platziert werden.



Bildwelt

Was macht Nordrhein-Westfalen aus? Die Vielfältigkeit und Diversität unserer Regionen. Die Bildwelt spiegelt genau diese beiden Aspekte wider.

Deswegen müssen die Bilder lebendig und authentisch sein und einen Reportagecharakter haben. Das bedeutet, sie stellen lebensnahe Situationen dar und wirken nicht gestellt.

Es dürfen Presse-, Shooting- und Stockbilder verwendet werden, die dem Bildstil entsprechen. Sie dürfen durch minimale Retuschen an die Bildwelt angepasst werden.



Hinsichtlich einer barrierefreien Kommunikation muss darauf geachtet werden, dass die Bilder immer eine eindeutige Aussage haben. Optisch müssen sie ebenfalls einen reduzierten Look haben und nicht zu viele kleinteilige Elemente beinhalten. Deutliche Hell-Dunkel- oder Farbkontraste zwischen Vorder- und Hintergrund erleichtern die Erkennbarkeit der Bildelemente. Mehr Informationen zum Thema barrierefreie Gestaltung gibt es auf: **leserlich.info**.

Bildstil

Der authentische und realistische Bildstil ist ein Grundelement des Gesamtauftritts. Die festgelegten Regelungen müssen sowohl bei der Auswahl von Bildmaterial als auch bei Shootings berücksichtigt werden. Alle Bilder haben einen situativen Look.

Farben

Der Retusche-Aufwand sollte so minimal wie möglich gehalten werden. Die Bilder sollen eine leicht bläuliche Farbstimmung haben, beispielsweise durch den Himmel. **Grüne und rötliche Details auf Bildern schaffen eine gute Harmonie zu den Akzenten und Landesfarben.** Daher sind solche Bilder bevorzugt auszuwählen.

Licht

Alle Bilder haben eine neutrale Farbstimmung und sind hell und freundlich. Sie haben, wenn möglich, eine natürliche Lichtquelle.

Imagebilder

Auf der **Image-Ebene** spiegeln die Bilder die **Diversität der Bevölkerung** in Bezug auf Altersschichten, Herkunft und Geschlechter wider. Folgende Aspekte gilt es zu beachten:

- **Bildsprache:** Emotional und positiv
- **Bildaufbau:** Klar und reduziert
Perspektivische Linien unterstützen das dynamische Erscheinungsbild



Bilder in der Totalen

Bei Bildern in der Totalen stehen Landschaften und Architektur aus Nordrhein-Westfalen oder Situationen im Vordergrund. Die Bilder können eine leichte Ober- oder Untersicht haben. Folgende Aspekte gilt es zu beachten:

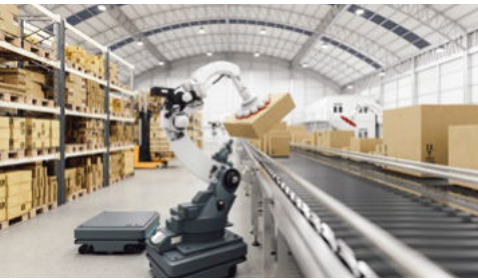
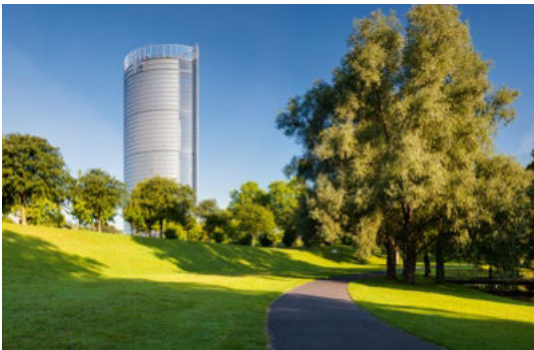
– **Bildsprache:**

Eindeutig in der Aussage und positiv

– **Bildaufbau:**

Bilder zeigen Größe und Weite.

Perspektivische Linien unterstützen das dynamische Erscheinungsbild



Pressebilder

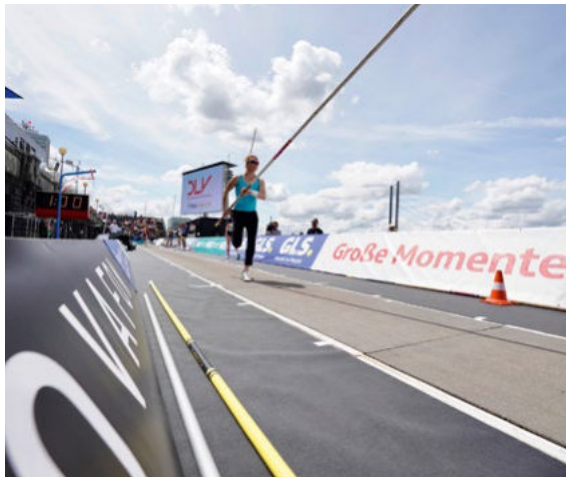
Die Pressebilder sollen ebenfalls situativ oder dynamisch wirken. Als Verbindung zur Bildwelt sollen Pressebilder möglichst einen großen Blauanteil beinhalten. Sie dürfen jedoch nicht umgefärbt werden. Folgende Aspekte gilt es zu beachten:

– **Bildsprache:**

Eindeutig in der Aussage und positiv

– **Bildaufbau:**

Perspektivische Linien unterstützen das dynamische Erscheinungsbild



Icon-Pool

Der Icon-Pool basiert auf der Schriftart Material Symbols (und ergänzt Informationen für eine vereinfachte Themendarstellung.

Die Icons passen optisch zur Open Sans und bestechen durch die einfache und klare Gestaltung. Diese werden immer weiter ergänzt und decken viele Einsatzgebiete ab.

Die Icons sind variabel in ihrer Strichstärke und müssen optisch an den Bold-Schriftschnitt der Hausschrift angepasst werden.

Icons können über die Website fonts.google.com/icons heruntergeladen werden.



Durch eine Gestaltung der Icons mit einer Kontur entsteht ein Hell-Dunkel-Kontrast, der eine barrierefreie Gestaltung fördert. Zusätzlich muss jedes Icon, wenn es digital verwendet wird, mit einem erklärenden Text in der Meta-Description (Alternativtext) versehen werden. Beispiel: „Telefonhörer mit Telefon“. Dies ist wichtig für eine deutliche inhaltliche Zuordnung. Mehr Informationen zum Thema barrierefreie Gestaltung gibt es im Kapitel **Barrierefreiheit** ab **Seite 12** und auf: leserlich.info.

Kontur



Gefüllt



Kontur negativ



Gefüllt negativ



Inhalt

Einleitung

Konzept

Barrierefreiheit

Wappen

Design

Gestaltung

Impressum



Geschäftsausstattung	54
Briefbogen	54
Briefumschlag	56
Dienstausweis	56
Visitenkarte	57
Einladungskarte	58
Urkunde	60
Urkundenmappe	61
PowerPoint-Master	62
<hr/>	
Publikationen	64
Grundlinienraster	64
Broschüre	65
Flyer	71
Printanzeige	75
<hr/>	
Außenkommunikation	77
Plakat	77
Pressewand	78
Roll-up	80
<hr/>	
Tabelle	82
Aufzählung	82
Schriftgrößen	83
Digitale Landes- kommunikation	84

6

Geschäftsausstattung

Briefbögen, Visitenkarten, Einladungen und Briefumschläge haben in der Kommunikation der Landesregierung eine wichtige Rolle.

Neben gestalterischen Elementen fließen DIN-Normen, postalische und technische Vorgaben sowie Richtlinien des deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbands (DBSV) in die Gestaltung ein.

Briefbogen

Die Briefbögen folgen einem einheitlichen Gestaltungsraster nach der Norm DIN 5008. Daher darf die Position jeglicher Textfelder, des Wappens und der Absenderkennung nicht verändert werden.

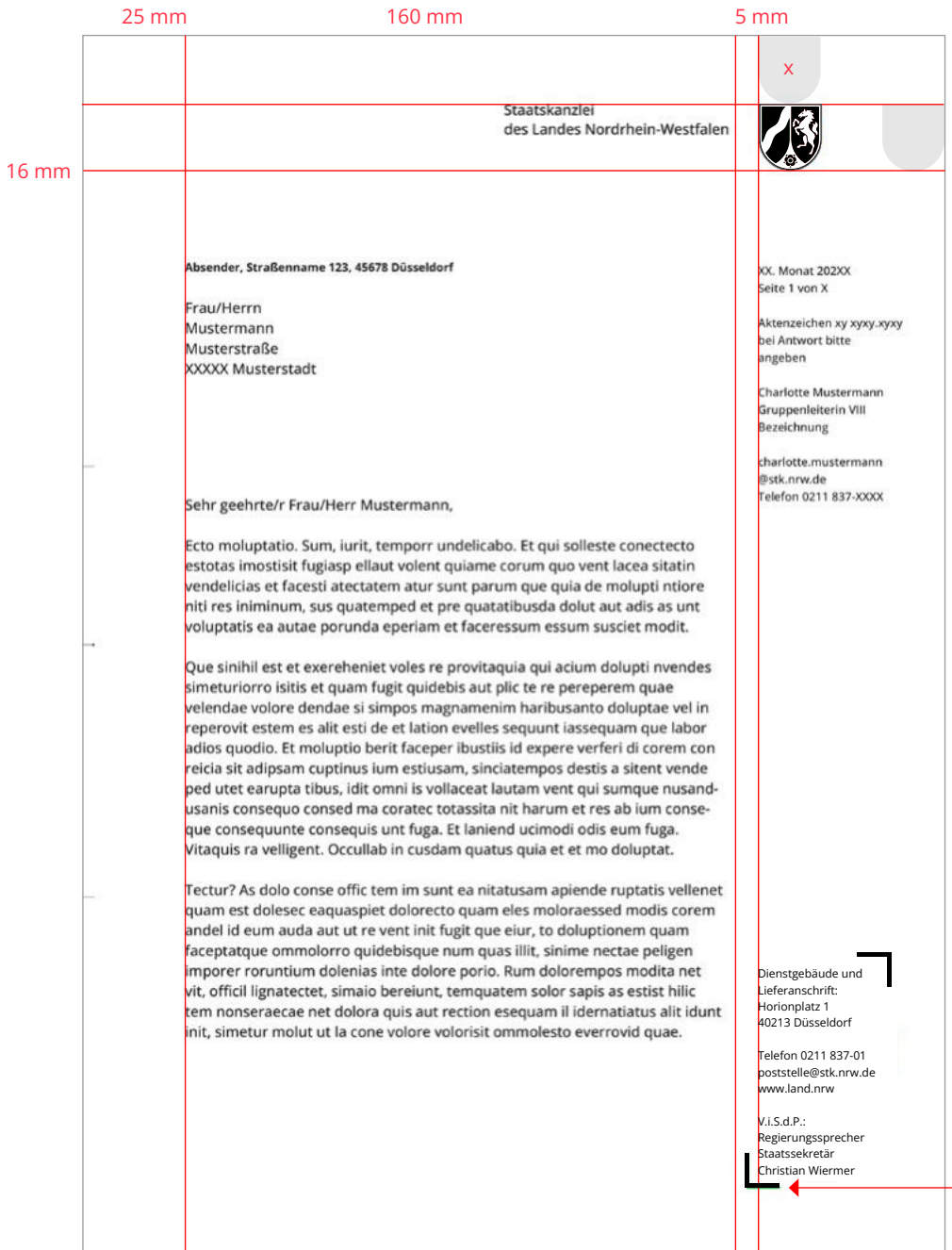
In der rechten Spalte sind das Datum, Aktenzeichen, Vor- und Nachname und elektronische Kontaktdaten platziert. Unterhalb dieser sind die Anschrift und der Website-Link der Landesregierung platziert. Dieser Textblock wird von den Akzenten umrahmt.



Neben der Standardvariante gibt es eine **Großdruckvariante** mit vergrößerten Texten. Durch die angepasste Textgröße bietet der Briefbogen eine barrierefreie Gestaltung. Mehr Informationen gibt es auf: [leserlich.info](https://www.leserlich.info).



Großdruck Briefbogen mit Absenderkennung



Briefbogen Folgeseite

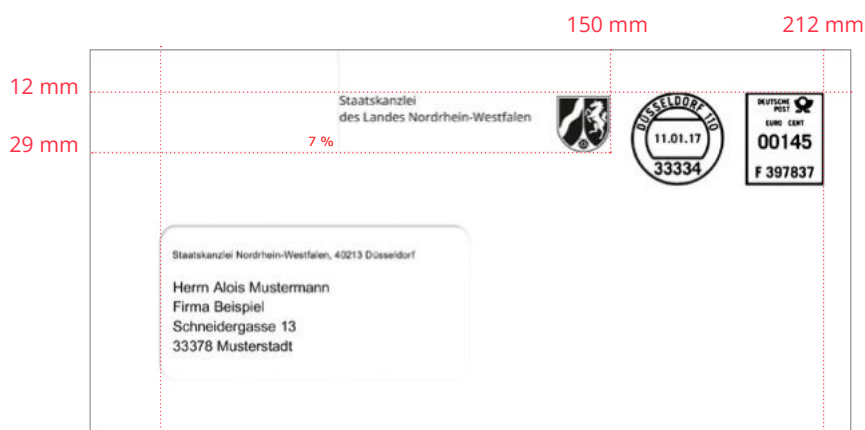
! An der Position der Absenderinformation kann auch ein QR-Code platziert werden.

Die Größe der Akzente entspricht   der Wappenhöhe. Die Strichstärke der Akzente leitet sich aus der Strichstärke der Buchstaben in der Absenderkennung ab. Es stehen dort 13 Zeilen zur Verfügung.

Briefbogen mit Absenderkennung, Absenderinformation und Brieftext

Briefumschlag

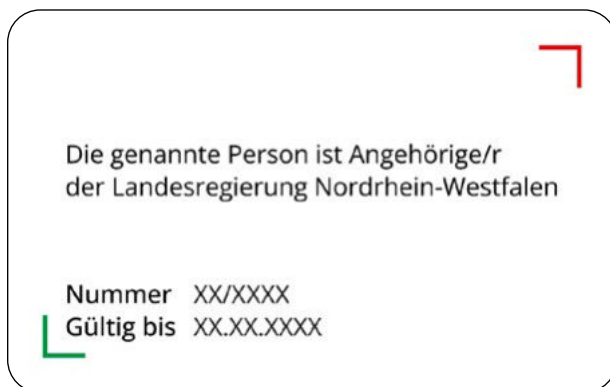
Auch die Briefumschläge sind nach der Norm DIN 5008 gestaltet. Die Absenderkennung muss in einem festgelegten Bereich platziert werden. Bei vorgedruckten, fensterlosen Briefumschlägen kann die Adresse per Vorlage hinzugefügt werden.



Briefumschlag

Dienstausweis

Die Vorderseite des Dienstausweises enthält Vor- und Nachnamen, Absenderkennung und ein Foto.



Dienstaussweis

Visitenkarte

Die Visitenkarte hat das Standardformat 8,5 x 5,5 cm (Querformat) und folgt einem einheitlichen Raster. Das Layout ist festgelegt und darf nicht verändert werden.

Auf der Vorderseite werden Vor- und Nachname, Funktion und Absenderangaben eingetragen. Die Rückseite der Visitenkarte kann einen nachtblauen oder einen weißen Hintergrund haben.

Auf der Rückseite ist ein QR-Code in Nachtblau platziert, der je nach individueller inhaltlichen Gestaltung zur Website der Landesregierung

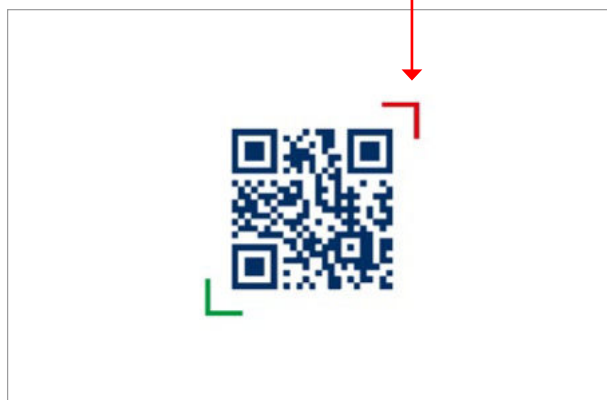
oder des jeweiligen Ministeriums führt und von den Akzenten in den Landesfarben umrahmt ist.

Bei Bedarf für eine Mehrsprachigkeit der Kontaktdaten kann die Rückseite der Visitenkarte hierfür verwendet werden. Der QR-Code entfällt dann.

Satzspiegel



Die Größe der Akzente entspricht $\frac{1}{2}$ der Wappenhöhe. Die Strichstärke leitet sich aus der Strichstärke der Buchstaben der Absenderkennung ab.



Visitenkarte mit maximaler Textanforderung, Vorder- und Rückseite, 85 x 55 mm



Visitenkarte in Deutsch und Englisch, Vorder- und Rückseite, 85 x 55 mm

Einladungskarte

Das bevorzugte Format für die Einladungen der Landesregierung ist DIN lang.

Standard-Einladungskarte

Die Standardversion enthält das Wappen mit Absenderkennung, den Textrahmen und die Akzente. Der Hintergrund bleibt neutral in Weiß. Es dürfen keine farbigen Flächen oder Bilder verwendet werden.

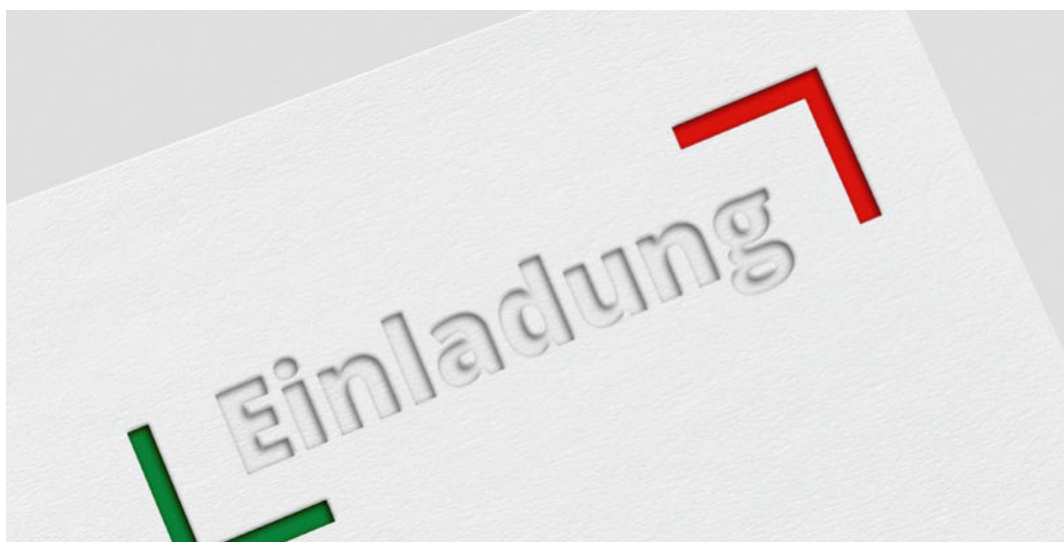
Der Textrahmen kann in Weiß mit nachtblauer Schriftfarbe gesetzt werden – oder umgekehrt. Die Akzente umrahmen das zentriert positionierte Element.

Hochwertige Einladungskarte

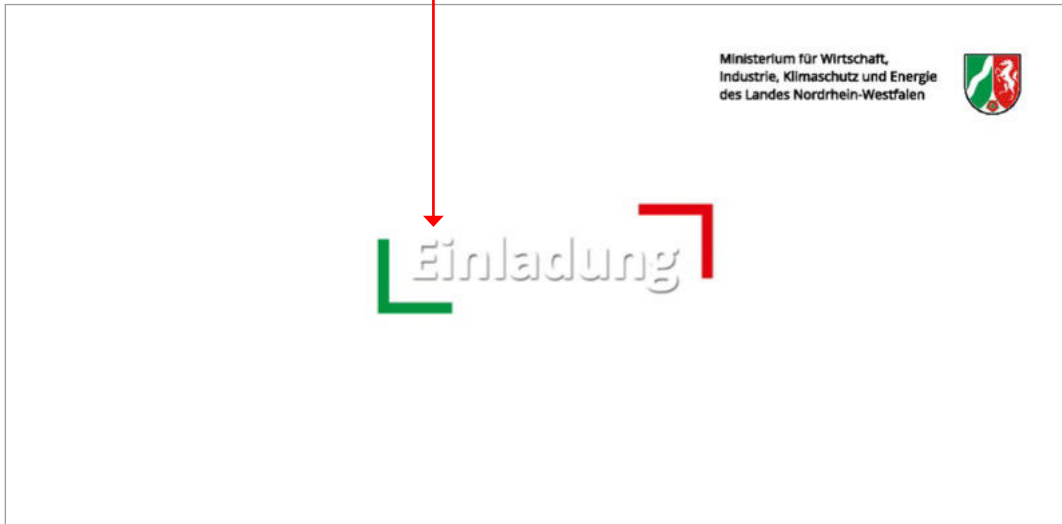
Die hochwertige Version folgt dem gleichen Aufbau. Sie unterscheidet sich in einer Farbgebung und in einer Veredelung. Die Schrift ist weiß auf den weißen Hintergrund gesetzt und hebt sich durch eine Prägung des Wortes „Einladung“ und der Akzente hervor. Die Akzente sind ebenfalls geprägt und zusätzlich in den Landesfarben bedruckt.

Eine weitere Variante der hochwertigen Einladung ist die farbig-reduzierte Ausführung. Auch hier wird das Wort „Einladung“ geprägt. Aufgrund dieser Prägung ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Rückseite des Titels nicht bedruckt werden kann.

Beispielhafte
Darstellung einer
Prägung



Erhabene Blindprägung



Titelseite hochwertige Einladungskarte mit Blindprägung



Titelseite Einladungskarte mit Blindprägung

Urkunde

Zur Urkunde gehört eine Mappe.



Auf der Vorderseite werden der **nachtblaue Schriftzug** „Urkunde“ **sowie die Akzente hochgeprägt**. Für die Unterschrift sind drei sehr feine silberne Linien vorgedruckt.

! Das Landessiegel wird mittig mit 76 mm hoch- und blindgeprägt. Folgende Elemente des heraldischen Wappens sind hochgeprägt: Rhein, Ross und Rose.

Urkunde mit Blindprägung, DIN A4

Urkundenmappe

Auf der Vorderseite ist das Wappen mit der Absenderkennung der Landesregierung platziert. Mittig wird das Wappen durch eine hohe Blindprägung als Gestaltungselement platziert und von hoch- und blindgeprägten Akzenten eingerahmt.



Mehr Informationen zur Prägung gibt es im Unterkapitel **Prägung** auf **Seite 21**.



Anwendungsbeispiel Urkundenmappe mit Blindprägung, geschlossen
218,5 x 304 mm, offen 517,5 x 378,5

PowerPoint-Master

Die PowerPoint-Präsentationen der Landesregierung folgen klaren Richtlinien. Die Vorgaben, insbesondere hinsichtlich Schriften und Farbkontrasten, berücksichtigen die Bedürfnisse von Menschen mit eingeschränkter Sehfähigkeit und sind in den Folienmastern integriert.

Folienaufbau

Für alle PowerPoint-Folien gilt ein vorgegebener Aufbau. Der Randabstand beträgt zu allen Seiten hin $\frac{1}{2}$ Wappenhöhe. Die Absenderkennung wird oben rechts platziert und gibt damit einen Bereich vor, in dem kein anderer Inhalt platziert werden darf.

Gesichter und wichtige Bildbereiche müssen immer frei sichtbar bleiben und dürfen nicht von einem Kasten verdeckt werden.

Schriftgrößen

Alle Schriftgrößen und Hierarchien sind bereits im PowerPoint-Master hinterlegt und sind einzuhalten.

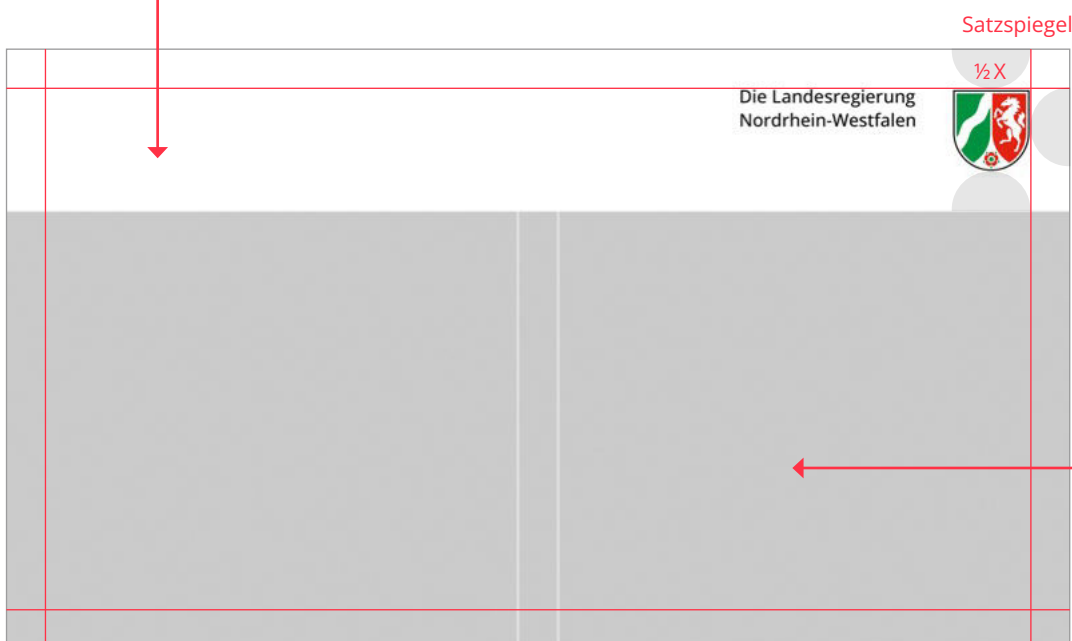
Folienarten

Der PowerPoint-Master beinhaltet verschiedene Folienarten, die zur Auswahl stehen. Es muss auf eine klare und sinnvolle Präsentationsstruktur geachtet werden, um eine barrierefreie Kommunikation zu unterstützen.



Um eine barrierefreie Gestaltung zu wahren, dürfen die vorgegebenen Schriftgrößen nicht unterschritten werden.

In diesem Bereich wird ausschließlich die Absenderkennung platziert.



In diesem Bereich werden die Inhalte eingefügt, die innerhalb des Satzspiegels in zwei Spalten angeordnet sind.

PowerPoint-Master: Aufbau

Titelfolien

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen



Lorem ipsum est doloratum sit.

Ut quunt qui repudio tem qui consend lorem ipsum eratum est.

Ort Lorem, XX. Monat 200X



Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen



Lorem ipsum eratum commien eratu iminveni atus nit parum et dolupta ut.

18.09.2024 Präsentationstitel Lorem Ipsum 2

Inhaltsfolien

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen



Ut quunt qui repudio
Am accete prehenhic te quaturita.

On rest quo quationem eum ipicid estendae inum fuga. Nem unt distendiam eperovi versu sumquatus dolupta voluptatur accupatum qui num explate ritemosamus dolorepro consequam es dua sed quias es quies consequi dolent offictempo sales debis, simuitor ad que sam, tes dibum samus. Oclur, aut aut inum diborio nonquam quodis ad que diblogia tessimus nitumiam dolentus int ilbudae. Sed mint volo euunt repudiam exerce pa poria nesera non.



18.09.2024 Präsentationstitel Lorem Ipsum 6

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen



Lorem Ipsum dolor sit amet eratum est.


- Lorem ipsum eratumfacci molore
- Ficit molupta et quo tem conecre corem.
- Nias sunt lum est facce lam facile stioio renhit esad magnatit fuga. Et prehend ipsuamet de
- Ovidisse quidumamut vlat aut eoz pnd exilia nemporepi int quat verchil lupit, corum nihil et



18.09.2024 Präsentationstitel Lorem Ipsum 7

Agenda und Kapitelrenner

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen



Agenda v1

1. Possi voloreperrum incipsae. Nam labo. Ut omnisqui imint omniasp.
 - a. ellanto tent repelen tibusa plam, qulutat et laut acaped maximepe.
2. Lessusa ndebitatur aut libero stiores.
 - a. Erspeli tatempost, od ut hario praesci
3. litate velles ut quam accullaat.
4. Ut iur molest fugit et ma autem volumquis alibea parundusam.
5. Cuptae maio quam que omnim volorovit que quo molore, audae sit magnihil ma.
6. lessusa ndebitatur aut ut libero stiores tiunto odipsumquia iurandersp

18.09.2024 Präsentationstitel Lorem Ipsum 3

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen



Lorem Ipsum dolor sit amet eratum est.
Am accete prehenhic te quaturita.


Text icon

- Lorem ipsum sequis aut eratum doloratum Rem.
- Nequis explatez lus fugi que exem lorem.
- em quam fugit que et quis del invel lorem malo.
- desimpis et officaborz sequis.



18.09.2024 Präsentationstitel Lorem Ipsum

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen




Agenda v2

1. Possi voloreperrum incipsae. Nam labo. Ut omnisqui imint omniasp.
 - a. ellanto tent repelen tibusa plam, qulutat et laut acaped maximepe.
2. Lessusa ndebitatur aut libero stiores.
 - a. Erspeli tatempost, od ut hario praesci
3. litate velles ut quam accullaat.
4. Ut iur molest fugit et ma autem volumquis alibea parundusam.
5. Cuptae maio quam que omnim volorovit que quo molore, audae sit magnihil ma.

18.09.2024 Präsentationstitel Lorem Ipsum 4


Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen



Ut quunt qui repudio tem qui lorem est.

desimpis et officaborz sequis aut lam sequodit utem aribus exavis saupedi. Accutis veratim fugiere riporum de aut landem quatus quatur? Odis molore, am et enlugiam som pel et dikum, occum eatius earumque pos au exies in nos.

Diagrammittel



- Lorem ipsum
- Lorem ipsum eratum
- Lorem dolor est
- Eratum est

18.09.2024 Präsentationstitel Lorem Ipsum 9

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen



05 Lorem ipsum eratum est doloratum sit

18.09.2024 Präsentationstitel Lorem Ipsum 5

Impressum

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen



Impressum

Land Nordrhein-Westfalen
Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen
Horsingplatz 1, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211-837-01, poststelle@lk.nrw.de
land.nrw

18.09.2024 Präsentationstitel Lorem Ipsum

Publikationen

Ob Bürgerinnen und Bürger, Fachpersonal oder Unternehmen – die Print-Publikationen der Landesregierung Nordrhein-Westfalen richten sich an eine breite Zielgruppe mit

unterschiedlichen Anliegen. Ziel ist es, sie alle möglichst einfach und übersichtlich zu informieren.

Grundlinienraster

Ein Grundlinienraster sorgt für eine einheitliche und professionelle Textgestaltung, indem es alle Textelemente auf einer gemeinsamen Linie ausrichtet.

Für einige Formate sind bereits Raster festgelegt, die übernommen werden können. Für alle anderen lässt sich das passende Raster mit einer Formel berechnen.

DIN lang / A5

Fließtext: 9 pt
Anfang: 11,856 mm
Einteilung alle: 12,6 pt

DIN A4

Fließtext: 10,5 pt
Anfang: 12,7 mm
Einteilung alle: 14,7 pt

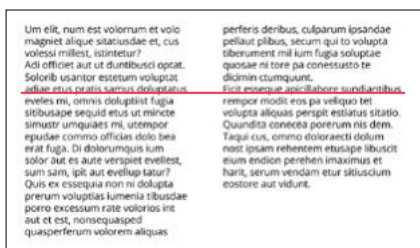
Dokumentenraster	Horizontal	Vertikal
Rasterlinie alle	25,4 mm	25,4 mm
Unterbereiche	8	8

Roll-up

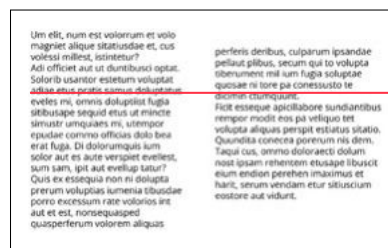
Fließtext: 110 pt
Anfang: 115,5 mm
Einteilung alle: 154 pt

18/1

Fließtext: 118 pt
Anfang: 123,9 mm
Einteilung alle: 165,2 pt



Beispiel – Text an Grundlinienraster ausgerichtet



Beispiel – Text nicht an Grundlinienraster ausgerichtet

Formel

Das Grundlinienraster wird durch zwei wichtige Werte bestimmt: den Anfang und die Einteilung. Der Anfang des Grundlinienrasters wird berechnet, indem man die Größe des Fließtextes nimmt und fünf Prozent hinzufügt.

Die Einteilung des Rasters, also der Abstand zwischen den Rasterlinien, ergibt sich, indem man die Größe des Fließtextes um 40 Prozent erhöht.

Anfang des Grundlinienrasters

Größe des Fließtextes
+ fünf Prozent = Anfang

Beispiel:

$$110 \text{ (pt)} * 1,05 = 115,5 \text{ (mm)}$$

Einteilung alle

Größe des Fließtextes
+ 40 Prozent = Einteilung

Beispiel:

$$110 \text{ pt} * 1,40 = 154 \text{ pt}$$

Broschüre

DIN-A4-Titelseite

Das Design mit seinen Elementen ermöglicht eine flexible Gestaltung der Broschürentitel. Je nach Titelbild darf der Textrahmen mit den Akzenten auch im unteren Bereich platziert werden. Horizontal richten sich die Elemente bei allen Varianten linksbündig am Raster aus. Im oberen Bereich des Titels wird immer die Absenderkennung mit Wappen platziert. Der Abstand zum oberen, unteren und rechten Formatrand ist $\frac{1}{2}$ der Wappenhöhe (X). Die URL kann in Ausnahmefällen auch unten rechts platziert werden, wenn es keinen Zwischenüberschrift-Textrahmen gibt. Dafür wird von unten nach oben ein weißer Balken in der Höhe von einem X aufgezogen, in dem die URL bündig zum Wappen und vertikal mittig gesetzt wird.



Titel ohne Subline, URL unten



Titel mit Partnerlogo

Abstand Absenderkennung mit

Wappen zur Bildfläche: $\frac{1}{2}$ X

Schriftgröße HL zweizeilig: 45 pt / 54 ZAB

Schriftgröße HL dreizeilig: 34 pt / 41 ZAB

Je nach Textmenge kann die Größe der Überschrift angepasst werden.

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Wappenhöhe = X



Beispiel Titelseite



Druckproduktion

Wir empfehlen, den Druck unter Berücksichtigung einer nachhaltigen und CO₂-armen Produktion umzusetzen.

Vorwort

Das Vorwort richtet sich nach dem Raster. Akzente heben den Verfasser des Vorwortes hervor. Zur Gestaltung des Vorwortes können Bilder und Akzente zum Einsatz kommen.



Inhaltsverzeichnis

Eine lesefreundliche Struktur ist für das Inhaltsverzeichnis unverzichtbar. Die Hervorhebung der Seitenzahlen hilft bei der Navigation. Unterhalb der Kapitel dienen Linien als Kapiteltrenner. Sie haben die Strichstärke der Akzente. Kleine Bilder dürfen reduziert als Orientierungshilfe und als optisches Merkmal eingesetzt werden.

Das Inhaltsverzeichnis sollte entweder zwei- oder dreizeilig mit Seitenzahlen gestaltet sein. Um eine einheitliche und übersichtliche Darstellung zu gewährleisten, dürfen ausschließlich die vorhandenen InDesign-Vorlagen genutzt werden. Falls für ein bestimmtes Format keine spezielle Vorlage existiert, ist diejenige zu verwenden, die in Bezug auf die Produktgröße am besten passt. So bleibt das Inhaltsverzeichnis konsistent und gut strukturiert.

Impressum

Das Impressum sollte nach Möglichkeit auf der U3 (drittletzte Umschlagseite) oder der letzten bedruckbaren Innenseite platziert werden. Falls dies nicht möglich ist, kann es alternativ auf der U2 (zweite Umschlagseite) stehen. In Ausnahmefällen ist auch die Rückseite zulässig.

Die erforderlichen Angaben für das Impressum werden bereitgestellt und eine textliche Vorlage ist in den InDesign-Vorlagen hinterlegt.

Rückseite

Für die Rückseite stehen zwei Optionen zur Auswahl. In beiden Farbvarianten kann der Absender je nach Länge sowohl im Quer- als auch im Hochformat angeordnet verwendet werden.

Der QR-Code führt zur Website und kann optional platziert werden.



Option 1

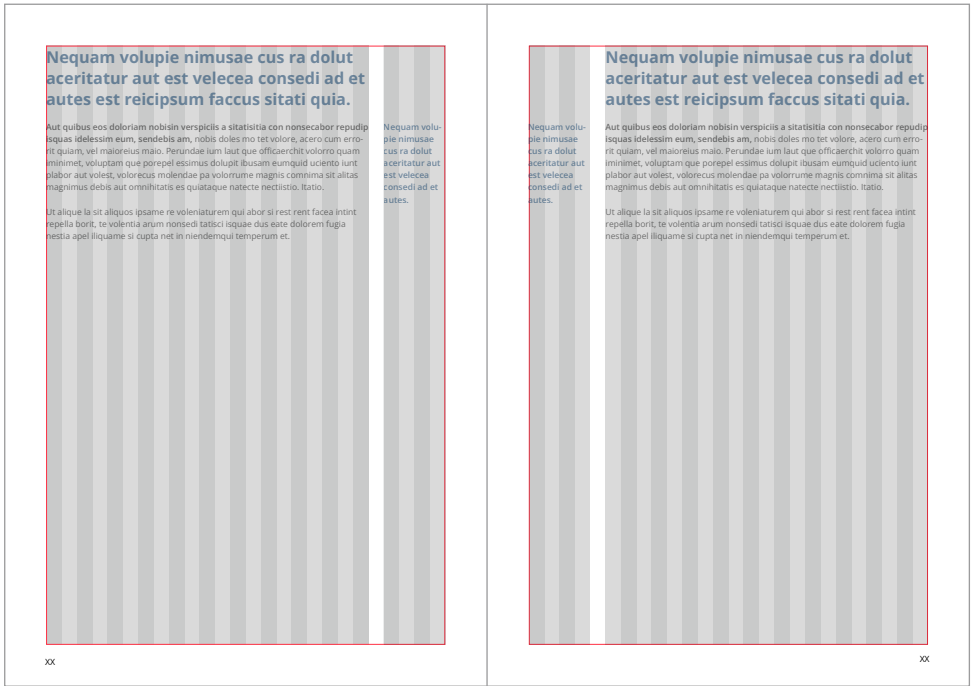


Option 2

Layout

Die Platzierung von Inhalten wird durch eine, zwei oder drei Spalten definiert. Die Aufteilung dieser Spalten ist frei wählbar und darf miteinander kombiniert werden, um eine harmonische Gestaltung zu schaffen.

! Marginalspalten dürfen nur bei einer Seitengröße von DIN A5 oder größer verwendet werden.



Einspaltiges Layout + Marginalspalte



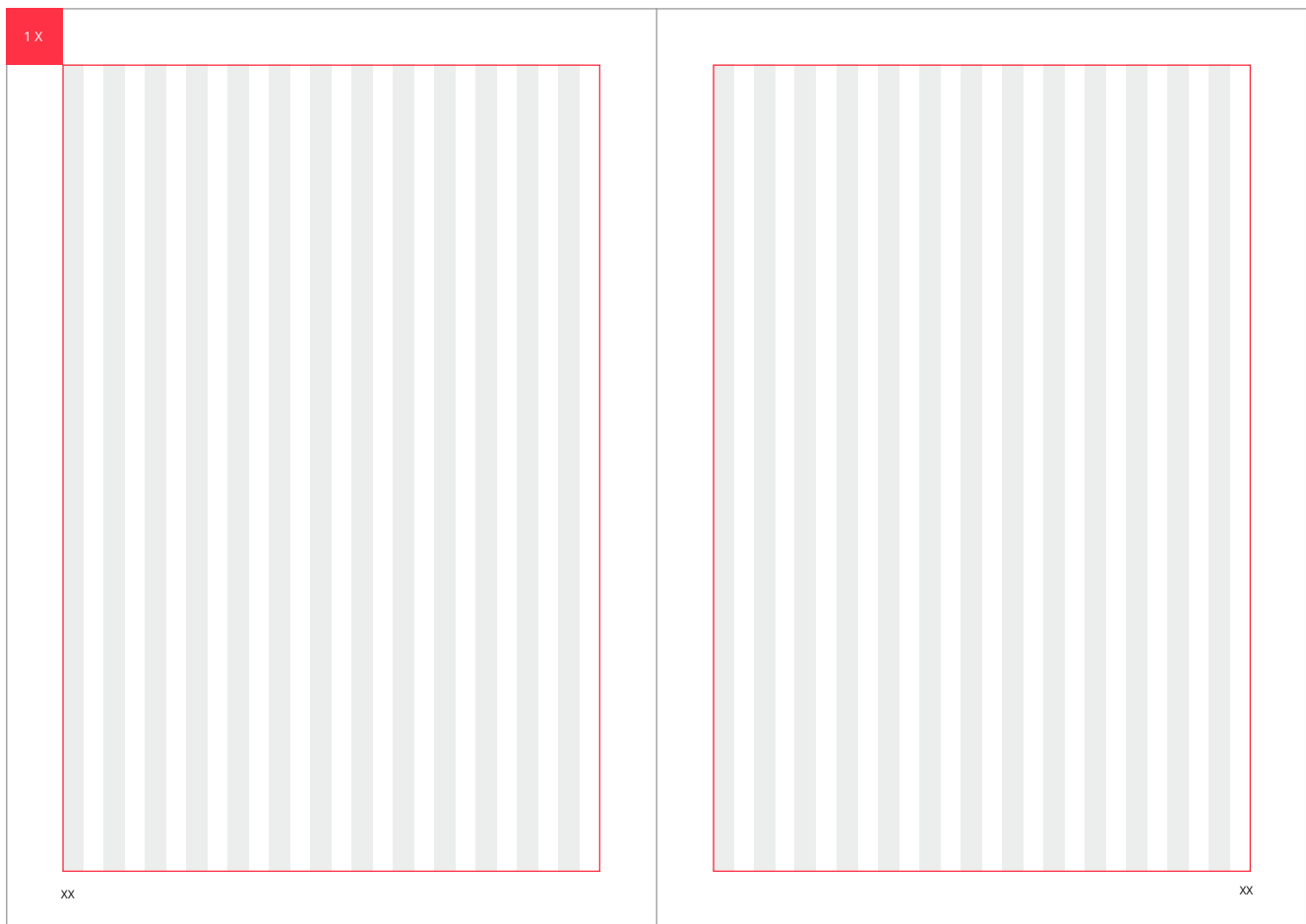
DIN-A4-Seitenoption 1

DIN-A4-Seitenoption 2

Raster

Der Aufbau von DIN-A4-Broschüren richtet sich nach folgendem Raster:

Innerhalb des Satzspiegels von **einer Wap-penhöhe** (1 X) gibt es ein vertikales **26er-Ras-ter**. Hier gibt es diverse Möglichkeiten, Texte, Bilder und Grafiken zu platzieren. Es ist auf eine barrierefreie Gestaltung zu achten. Dies bedeutet, dass die Inhalte ein übersichtliches, luftiges und lesefreundliches Erscheinungsbild erzeugen müssen.



Raster Doppelseite

Flyer

DIN-lang-Titelseite

Das Design der Flyer ermöglicht eine flexible Titelgestaltung analog zu der Broschüre. Dabei wird jedoch ein speziell angepasstes Raster für das Flyerformat verwendet. Die Absenderkennung mit dem Wappen wird ebenfalls dem Format entsprechend angepasst und oben platziert, wobei ein Abstand von $\frac{1}{2} X$ der Höhe des Wappens zum Rand eingehalten wird. Alle anderen Gestaltungsrichtlinien entsprechen denen der DIN-A4-Titelseite für Broschüren.

Abstand Absenderkennung und Wappen zur Bildfläche:

$\frac{1}{2} X$

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Wappenhöhe = X



Innenseiten

Alle Inhalte der Innenseiten sind am zuvor beschriebenen Raster ausgerichtet. Bilder, Infokästen, Zitate oder Grafiken lockern die Gestaltung auf.

Farbflächen dürfen im Anschnitt platziert werden und bieten Platz für wichtige Informationen und Grafiken.



**Lorem Ipsum est
Itiusam et dus
auda voluptatea.
Poremolo recepe ventut.**

Bildunterschrift Lorem ipsum eratum est

13

Volorrog rrovita tisquiscia mest nempou sundi amerum diam.

Feicpsium faccus sitati quia nitatiam que aut quibus-eos doloriam nobisin verspicis a sitatistia con nonsecabor repudip isquas idelessim eum, sendebis am, nobis doles mo tet volore, acero cum errorit Feicpsium faccus sitati quia nitatiam que auquibus eos doloriam nobisin verspicis a sitatistia con nonsecabor repudip isquas idelessim eum, sendebis am quiam.



Lorem ipsum

Perundae ium laut que-mas officaerchit volorro quam iminimet, voluptam que porepel essimus dolupit ibusam eumquid uciento iunt plabor.



Dolore situm

Ferundae ium laut queemas officaerchit volorro quamit iminimet, voluptam que porepel essimus dolupit ibusam eumquid uciento iun.

Ut quunt qui repudio temqui

Perundae ium laut que officaerchit volorro quam iminimet, voluptam que porepel essimus dolupit ibusam eumquid uciento iunt plabor aut volest, volorecus molendae pa volorrume magnis commima sit allitas magnimus debis aut omnihitatis es quitaque nectistio.

Feicpsium faccus sitati quia nitatiam que auquibus eos doloriam nobisin verspicis a sitatistia con nonsecabor repudip isquas idelessim eum, sendebis am, nobis doles mo tet volore, acero cum errorit quiaivel maiorelus.

14



Bildunterschrift Lorem ipsum eratum est

Nequam volupi nimu sae cusra daceriatur aut est velecea.

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed do eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magna aliqua. Ut enim ad minim veniam, quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi ut aliquip ex ea commodo consequat. Duis aute irure dolor in reprehenderit in voluptate velit esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur.

Excepteur sint occaecat cupidatat non proident, sunt in culpa qui officia deserunt mollit anim id est laborum. Sed ut perspiciatis unde omnis iste natus error sit voluptatem accusantium doloremque laudantium, totam rem aperiam.

17

„Ut quunt qui repudio tem qui consend. Iberia debit quae lorem ipsum erstum est rehendam exp.“

Max Mustermann
Officfaerchit volorro quam iminime

Dolupie nimusae curamentus dolut aceritatur aut velecea.

Perundae ium laut que est officaerchit volorro quam iminimet, voluptam que porepel essimus dolupit ibusam eumquid. Aut quibus eos doloriam nobisin verspicis a sitatistia con nonsecabor repudip isquas idelessim eum, sendebis am, nobis doles eratam est lorem.



Jahr	Prozent
2021	56 %
2022	44 %
2023	51 %

Quelle: Lorem ipsum dolore sitamet diam magma.

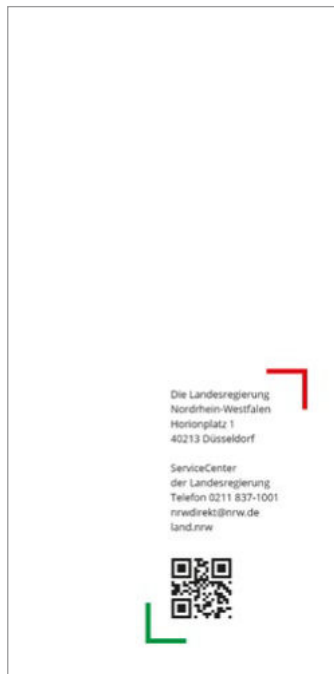
18



Rückseite

Für die Rückseite stehen zwei Optionen zur Auswahl. In beiden Farbvarianten kann der Absender je nach Länge sowohl im Quer- als auch im Hochformat angeordnet verwendet werden.

Der QR-Code führt zur Website und kann optional platziert werden.



Option 1

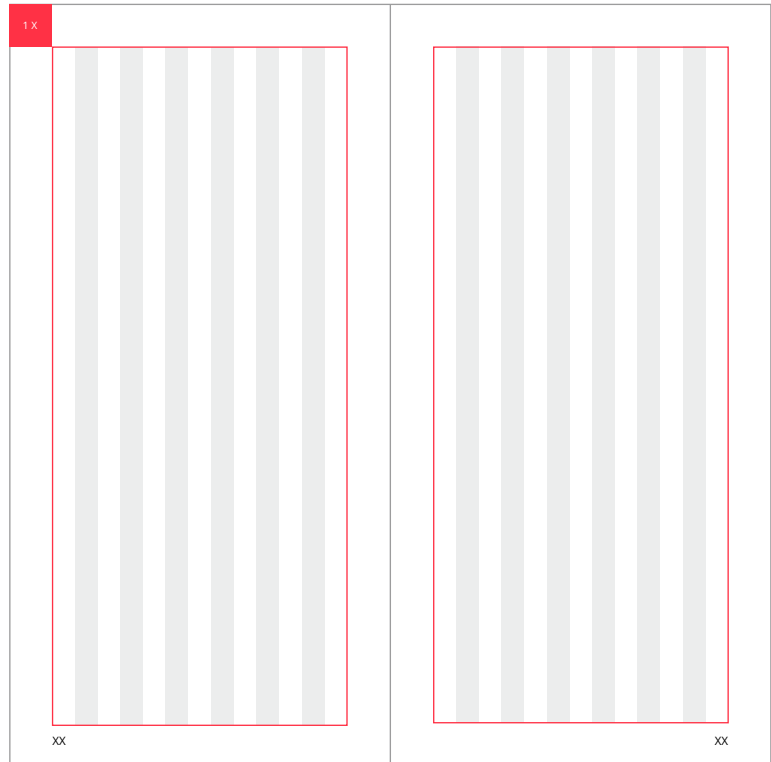


Option 2

Raster

Der Aufbau von DIN-lang-Flyern richtet sich nach dem folgenden Raster:

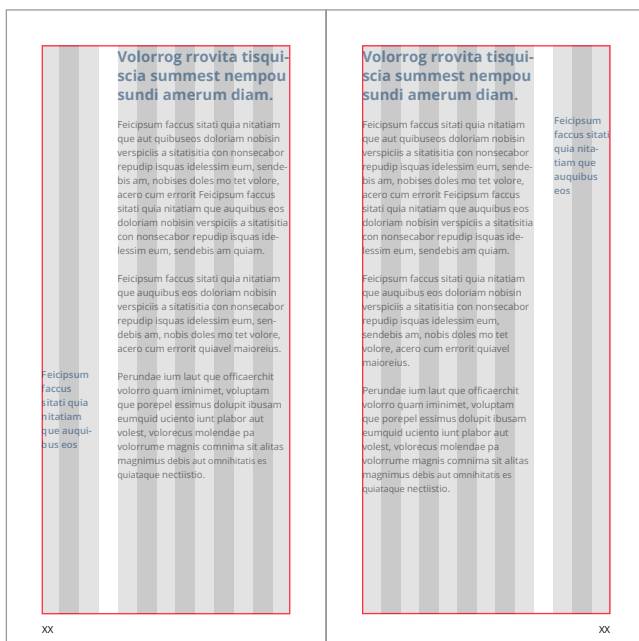
Innerhalb des Satzspiegels von **einer Wappenhöhe** (1 X) gibt es ein vertikales **13er-Raster**. Hier gibt es diverse Möglichkeiten, Texte, Bilder und Grafiken zu platzieren. Auch hierbei muss auf eine barrierefreie Gestaltung geachtet werden. Dies bedeutet, dass die Inhalte ein übersichtliches, luftiges und lesefreundliches Erscheinungsbild erzeugen müssen.



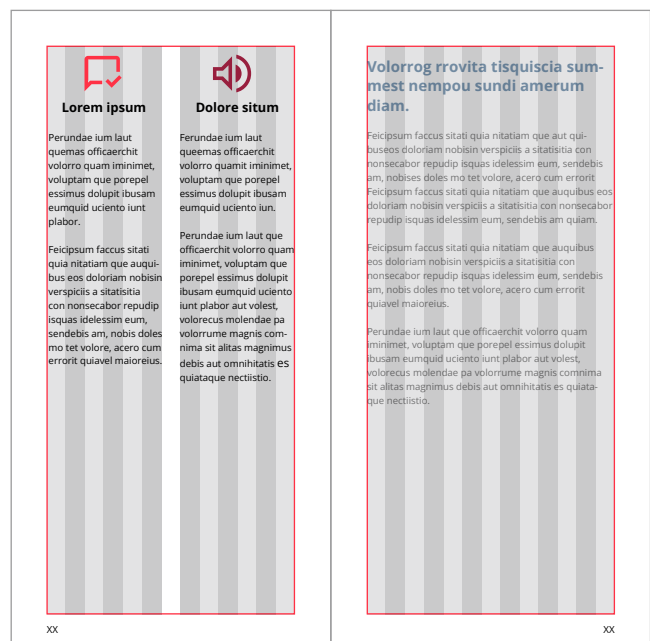
Raster Doppelseite

Layout

Die Platzierung von Inhalten wird durch eine oder zwei Spalten definiert. Die Aufteilung dieser Spalten ist frei wählbar und darf miteinander kombiniert werden, um eine harmonische Gestaltung zu schaffen.



Einspaltiges Layout + Marginalspalte



Zweisepaltiges Layout

Printanzeige

Raster

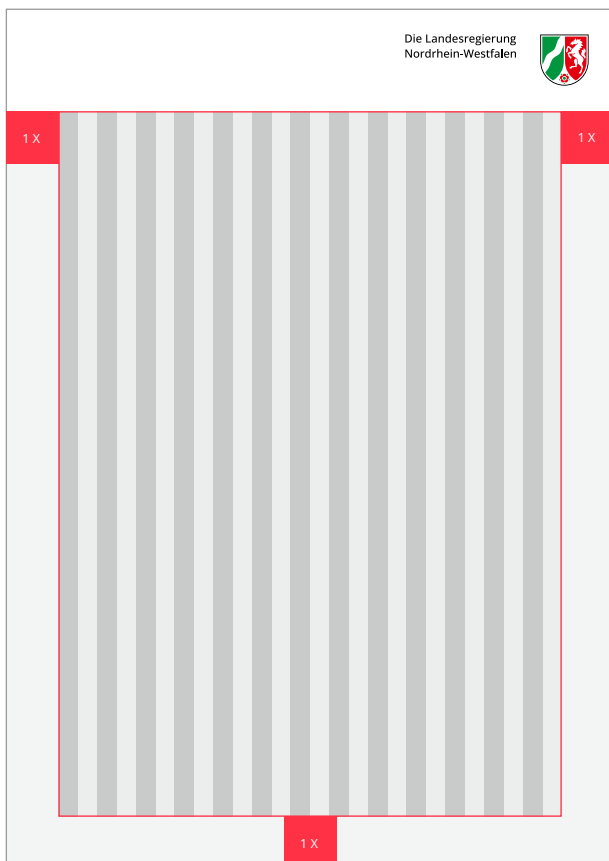
Der Satzspiegel wird in **26 Spalten** geteilt und der Abstand zum linken, rechten und unteren Seitenrand beträgt eine Wappenhöhe (1 X). Zusätzlich wird der Satzspiegel für die Platzierung der Bildmotive in sechs gleich große Flächen mit einem Abstand von jeweils 6 mm dazwischen, unterteilt. Zeilen gegliedert.

Am Beispiel DIN-A4-Anzeige sind es 6 Flächen à 35,66 mm mit einem Abstand von 6 mm.

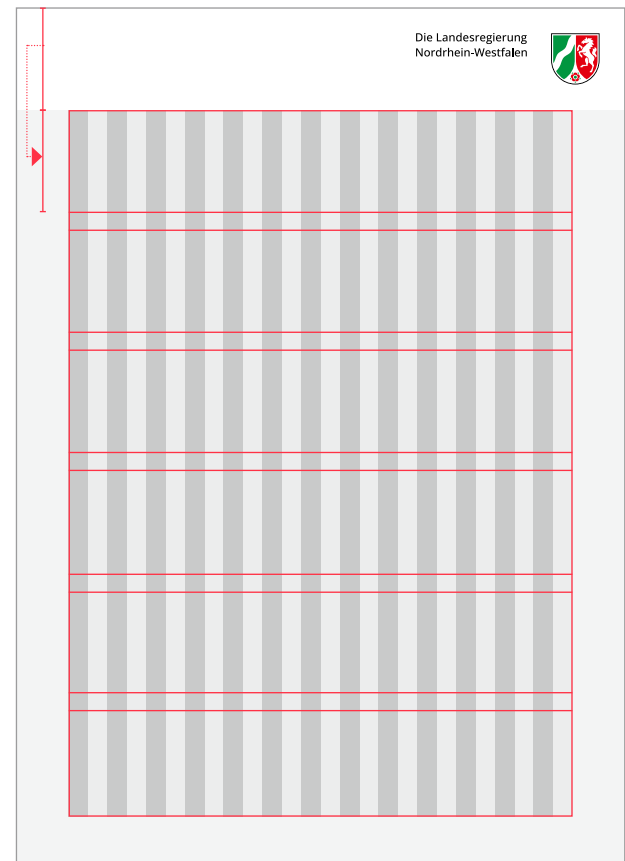
Bei DIN A5 quer sind es 4 Flächen à 19,24 mm mit einem Abstand von 6 mm.



Beispiel Printanzeige A4



Raster Printanzeige A4



Raster Printanzeige A4

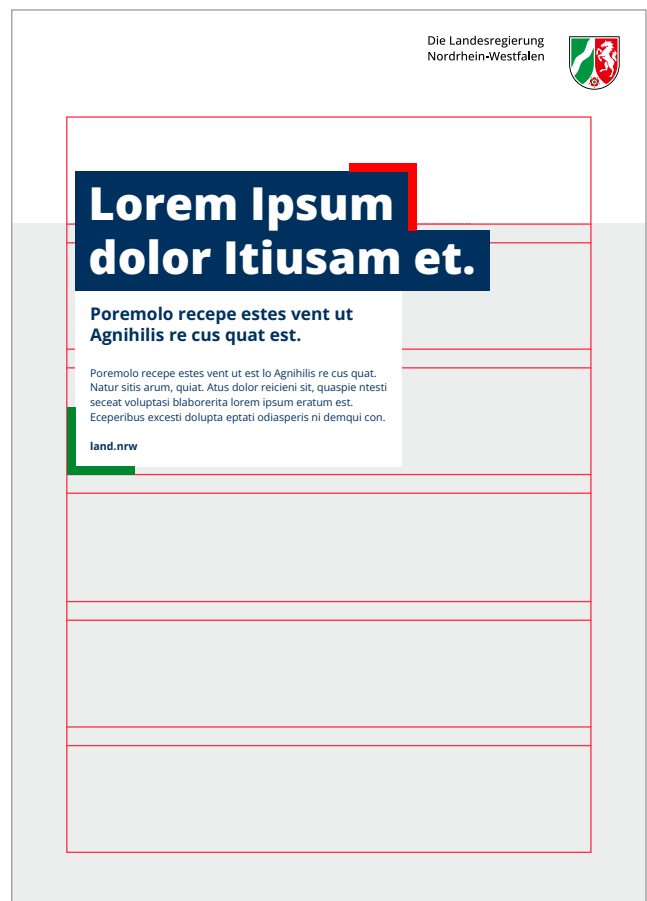
Bild- und Textplatzierung

Die **Bilder** im Hintergrund erstrecken sich in den Anschnitt des linken, rechten und unteren Formatrandes. Sie können in der Höhe entweder bis zur Absenderkennung oder alternativ bis zur ersten Zeile gezogen werden. Dies ermöglicht die Platzierung einer Überschrift im oberen Bereich des Layouts.

Die **Texte** können vertikal innerhalb der **26 Spalten** des Satzspiegels platziert werden. Wenn das Hintergrundbild bis zur Absenderfahne geht, kann der Text in der Höhe frei innerhalb der Zeilen platziert werden. Wenn das Hintergrundbild jedoch nur bis zur ersten Zeile reicht, muss der Text so gesetzt werden, dass die Höhe der Buchstaben in der zweiten Zeile genau mit der Kante des Bildes abschließt, wie im Beispiel Option 2.



Text- und Bildplatzierung: Option 1



Text- und Bildplatzierung: Option 2

Außenkommunikation

Ob auf Plakaten an Haltestellen oder auf Veranstaltungen – auch im öffentlichen Raum ist die Landesregierung zu sehen. Gerade bei den Kommunikationsmitteln in der Öffentlichkeit sind eine **barrierefreie Gestaltung** und eine einfache Kommunikation wichtig.

Großflächenplakat

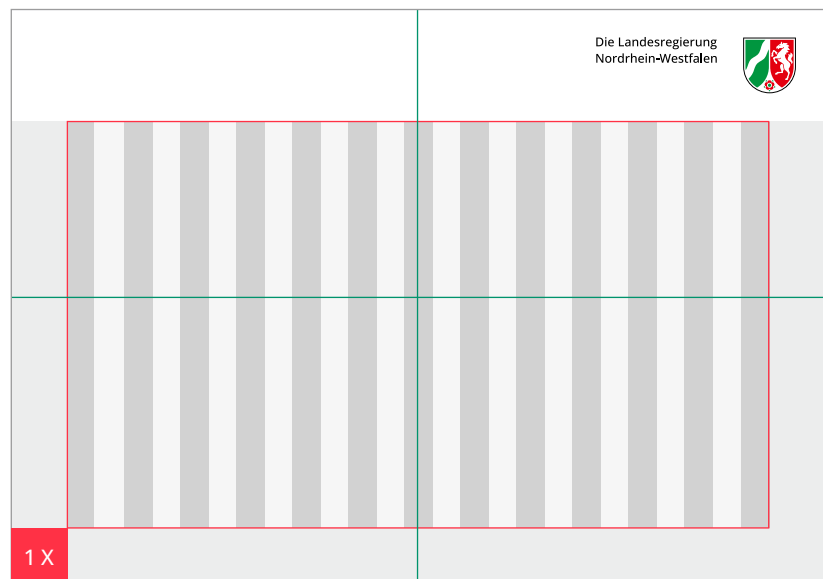
Raster

Der Satzspiegel aller Plakate im Querformat wird in **26 Spalten** geteilt. Der Abstand zum linken, rechten und unteren Seitenrand beträgt eine **Wappenhöhe (1 X)**. Beim Setzen der Überschrift muss immer auf die Viererteilung geachtet werden.

Format:

356 x 252 cm

- ! Diese Darstellung bietet sich im Rahmen von Veranstaltungen auch für die Gestaltung von Bühnenrückwänden an.



Beispiel zweizeilig

Pressewand

Die Pressewand wird in der Farbe Nachtblau gehalten. Die Freiräume für die Absenderkennung bleiben weiterhin bestehen.

Das Wappen bildet ein Muster im Hintergrund. Dafür wird es mit **30 Prozent Nachtblau** gefärbt und mit einer halben Wappenbreite Abstand nach rechts, links, oben und unten platziert. Das Wappen muss immer mit der

! Bitte beachten Sie die korrekte Invertierung der Wappenfarbe.

Absenderkennung abgebildet werden. Falls das Format breiter als die vordefinierten Maße und Beispiele ist, können zusätzliche Reihen in das Muster eingefügt werden. Dabei ist sicherzustellen, dass weder das Wappen noch die Schrift beschnitten werden.

Je nach Größe kann es bei den Beispielen zu geringfügigen Abweichungen kommen, jedoch sollte das Gesamtbild stets mit den vorgegebenen Beispielen übereinstimmen.

Der Abstand zwischen dem Muster und den oberen sowie unteren Begrenzungen der Grundfläche muss mindestens der halben Höhe eines Wappens aus dem Muster entsprechen. Dieser Abstand muss oben und unten identisch sein, sodass das Muster genau mittig innerhalb der Fläche positioniert ist.

Innerhalb des Musters darf die Größe des Wappens nicht größer sein als die in der Absenderkennung verwendete Version.

Zusätzlich muss das Muster aus mindestens zwei vertikalen Reihen bestehen, wobei jede Reihe sowohl ein Wappen als auch eine zugehörige Schrift enthält. Horizontal müssen mindestens drei Reihen vorhanden sein, um eine ausreichende Flächenabdeckung zu gewährleisten.

Grundfläche

Nachtblau

Pantone®	295
CMYK	100 70 0 50
RGB	0 48 100
HTML	#003064

Wappenfarbe

Nachtblau
30 %

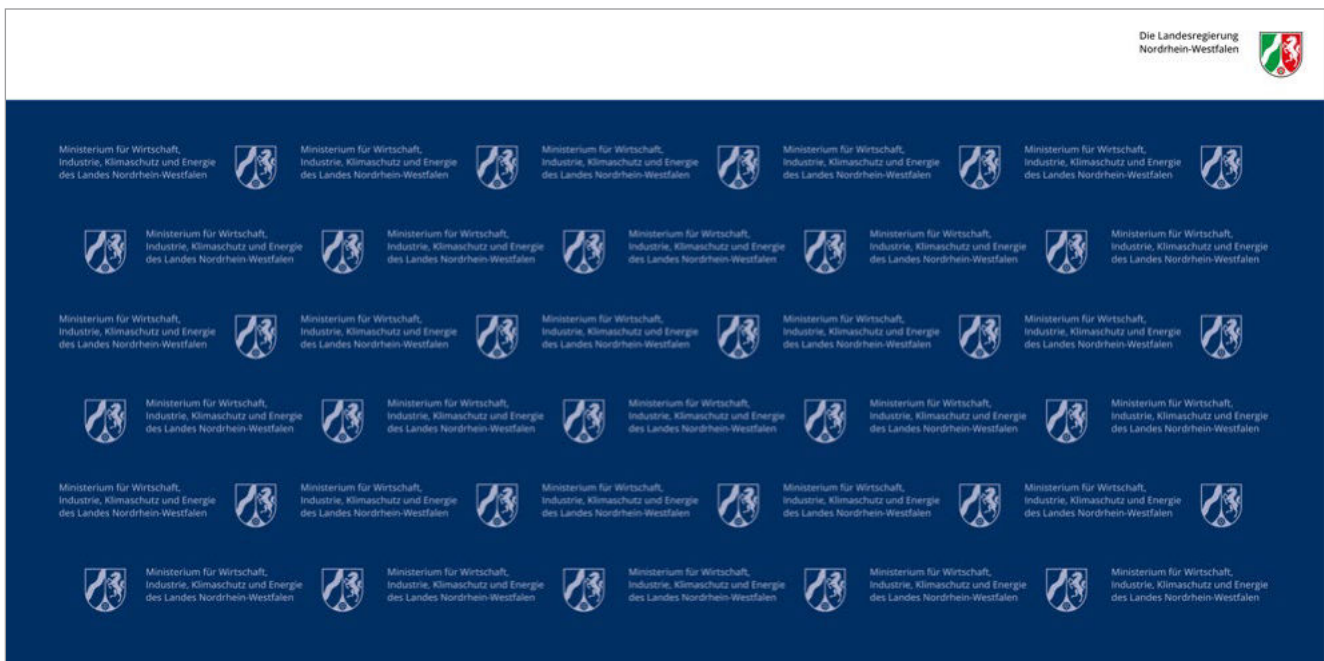
Abstand Muster





! Das Landeswappen und die Absenderkennung sind auf Presserückwänden stets vollständig abzubilden.

Pressewand: 200 x 225 cm



Pressewand: 400 x 200 cm

Roll-up

Für die Gestaltung eines Roll-ups gibt es mehrere Möglichkeiten. Bei allen Varianten müssen die Gestaltungsregeln eingehalten werden.

Roll-up mit Bild

Die Fläche (abzüglich der Absenderkennung) wird in zwei Hälften geteilt. Im oberen Teil wird ein Bild platziert. Mittig der beiden Hälften befinden sich die Akzente und der Textrahmen. Der untere Teil des Roll-ups ist Nachtblau gefärbt.

Roll-up mit Muster

Die Fläche (abzüglich der Absenderkennung) wird ebenfalls in zwei Hälften geteilt. Im oberen Teil befinden sich die Akzente und der Textrahmen auf einem weißen Hintergrund. Der untere Teil des Roll-ups ist nachtblau gefärbt und ein Muster aus der Absenderkennung wird platziert (**Musterregeln, siehe Pressewand**).

! Beim Anlegen und Platzieren der Elemente ist darauf zu achten, dass der Sicherheitsabstand am unteren Rand gemäß den Druckvorgaben eingehalten wird. Wichtige Elemente wie Logos und Texte dürfen dort nicht platziert werden.

Schriftgröße

Roll-ups gibt es in verschiedenen Größen, sodass die Textgröße bei optischen Störungen leicht angepasst werden kann. Wichtig ist, dass die Überschrift gut sichtbar bleibt und nicht zu klein ist. Optische Anpassungen an unterschiedliche Formate sind möglich, sollten jedoch innerhalb eines gestalterischen Rahmens erfolgen. Eine einzelne Headline darf weder das Gesamtbild stören noch so klein sein, dass die Botschaft nicht klar vermittelt wird. Schriftgrößen dürfen bei Roll-ups nur angepasst werden, wenn die benötigte Größe erheblich von den Beispielen oder anderen Publikationen abweicht. Dabei sollte die Anpassung der Textgrößen in Abstufungen von jeweils 20 pt erfolgen.



Gestaltungsbeispiele von Roll-ups im Format 1000 mm x 2000 mm

Tabelle

Lorem Ipsum	Beispiel	Tabellenzeile
Lorem Ipsum	651	48,8
Lorem Ipsum	5	0,6
Lorem Ipsum	24	54
Lorem Ipsum	12	145
Lorem Ipsum	643	214
Lorem Ipsum	14	67
Lorem Ipsum	75	82

Der Tabellenkopf wird standardmäßig in der Farbe Nachtblau gestaltet. Falls mehrere Tabellen verwendet werden, können auch alternative Farben für den Tabellenkopf gewählt werden.

Die Tabellenzeilen werden durch eine obere und untere Linie mit einer Stärke von 0,5 pt angelegt. Zur thematischen Abgrenzung kann ein stärkerer Trennstrich von 1,5 pt eingesetzt werden. Um bestimmte Zeilen hervorzuheben, können zudem Farbabstufungen genutzt werden. Bei der Schrift wird umlaufender Zellenversatz (Abstand) von 1 mm angewandt. Auf größeren Medien können die Maße proportional vergrößert werden.

Dieses Tabellenformat ist auch in Office-Programmen wie Excel anwendbar. Für InDesign sind die entsprechenden Tabellenformate in den InDesign-Vorlagen hinterlegt.

Aufzählungspunkte

Die Aufzählungspunkte sind in ihrer Form an den Textrahmen angepasst und haben die Farbe Nachtblau. Optional können für Unterpunkte abgestufte Farbtöne verwendet werden, je nach Bedarf.

Die Aufzählungspunkte nutzen die Schriftart „**Material Symbols Sharp**“, die von den Google Icons stammt. Diese Schriftart darf ausschließlich für die Aufzählungspunkte verwendet werden.

- Beispielpunkt
 - Unterpunkt 1
- Beispielpunkt 2
 - Unterpunkt 2
 - Untergeordneter Punkt

Schriftgrößen



Alle Schriftgrößen folgen der Schriftgrößenempfehlung der DIN 1450 für normalsichtige Menschen. Bei geringerer Sehschärfe müssen die Schriftgrößen entsprechend angepasst werden. Mehr Informationen auf leserlich.info.

Die Punktgrößen für Broschüreninnen-seiten sind in den jeweiligen Kapiteln zu finden. Sie dienen als Richtwerte und können je nach Medium, Inhaltsmenge und Format variieren. Details zu den Rastern sind auf Seite 64 zu finden.

	DIN A5	DIN lang	DIN A4	DIN A3	Roll-up	18/1
Überschrift (H1) Open Sans ExtraBold	35 pt / 42 ZAB	20 pt / 24 ZAB	35 pt / 42 ZAB bis 45 pt / 54 ZAB	45 pt / 54 ZAB	333 pt / 400 ZAB	508 pt / 607 ZAB
Unterüberschrift (H2) Open Sans ExtraBold	16 pt / 22,4 ZAB	16 pt / 22,4 ZAB	25 pt / 35 ZAB	32 pt / 44,8 ZAB	250 pt / 350 ZAB	350 pt / 490 ZAB
Zwischenüberschrift / Unter-Unterüberschrift (H3) Open Sans Bold	14 pt / 18 ZAB	14 pt / 18 ZAB	20 pt / 25 ZAB	24 pt / 29 ZAB	190 pt / 228 ZAB	170 pt / 204 ZAB
Fließtext Open Sans Regular	9 pt / 13 ZAB	9 pt / 13 ZAB	10,5 pt / 15 ZAB	10,5 pt / 15 ZAB	110 pt / 132 ZAB	118 pt / 142 ZAB
Bildunterschrift Open Sans Regular	8 pt / 11,5 ZAB	8 pt / 11,5 ZAB	8 pt / 11,5 ZAB	8 pt / 11,5 ZAB	-	60 pt / 72 ZAB
Infotext Open Sans Bold	14 pt / 20 ZAB	14 pt / 20 ZAB	14 pt / 20 ZAB	-	-	-
Marginalie Open Sans SemiBold	9 pt / 13 ZA	9 pt / 13 ZAB	9 pt / 15 ZAB	-	-	-
Einleser Open Sans SemiBold	9 pt / 10,8 ZAB	9 pt / 10,8 ZAB	10,5 pt / 12,6 ZAB	-	-	-
Quelle Open Sans SemiBold	8 pt / 11,5 ZAB	8 pt / 11,5 ZAB	8 pt / 11,5 ZAB	8 pt / 11,5 ZAB	-	60 pt / 72 ZAB
Seitenzahl Open Sans Regular	9 pt	9 pt	9 pt	-	-	-

Digitale Landeskommunikation

Das entwickelte Design der Landesregierung ist auch auf die digitalen Kanäle (Social Media und Web) zu übertragen. Sämtliche Gestaltungselemente, wie die Typografie, die Farbgebung, die Design-Elemente (Akzente und Textrahmen) und die Bildwelt, müssen in den digitalen Medien beachtet werden. Die Barrierefreiheit ist insbesondere durch die vorgegebene Typografie und Farbgestaltung sicherzustellen. Auf Websites sind die Design-Elemente wie die Akzente und Textrahmen im Rahmen der technischen Möglichkeiten mit vertretbarem Aufwand umzusetzen. Die Umsetzung im Web hat binnen zwölf Monaten nach Kabinettsbeschluss zu erfolgen. Für projektbezogene Social-Media-Präsenzen und Webseiten ist das Design der Landesregierung grundsätzlich umzusetzen. Etablierte Wort-, Bild- und Designmarken (wie z. B. Sportland NRW) können bei der Umsetzung aber gewahrt werden.

Alle Details zur Verregelung sowie Markenvorlagen der Social Media Assets finden sich im **Social Media Playbook**. **Canva-Vorlagen werden bereitgestellt.**



Absender

Für einen einheitlichen Auftritt und eine gute Wiedererkennbarkeit kann das Landeswappen in Weiß als **Absender** eines Beitrags verwendet werden. Die Platzierung erfolgt im unteren rechten Bildrand. Wenn der Bildhintergrund zu unruhig oder zu hell ist, kann in Ausnahmefällen auf das farbige Wappen zurückgegriffen werden.



Profilbild

Das Profilbild in den sozialen Medien beinhaltet immer das farbige Landeswappen auf nachtblauem Hintergrund.

Gestaltungsoptionen

Zur Unterstützung einer eindeutig erkennbaren Landeskommunikation in Social Media sind die Landesfarben in den Akzenten vertreten. Die Akzente sind individuell nach Markenvorlage an Textrahmen oder Bildern angedockt.

Bei Zitaten kann einer der beiden Akzente frei auf dem Bild platziert werden, um die auf dem Foto dargestellte Person einzurahmen.

Die Farben der Schrift und des Textrahmens können auch invertiert werden.

„Lorem Ipsum dolor
hur Itiusam eti
sunt rebrem ut ut.“

Lorem Ipsum



Beispiel Titelbild und Header



Beispiel Bildpost



Beispiel Sharepic mit Zitat



Beispiel Sharepic mit Aussage



Beispiel Sharepic Zitat mit längerem Text



Beispiel Sharepic ohne Bild



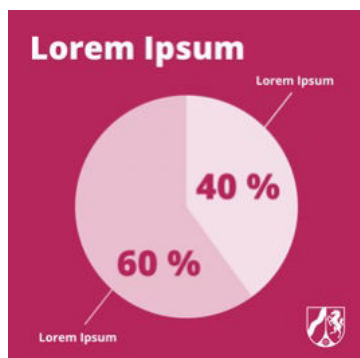
Beispiel Sharepic mit Icon



Beispiel Sharepic mit Bild und Farbfond



Beispiel Sharepic mit Farbfond



Beispiel Sharepic mit Diagramm

Inhalt

Einleitung

Konzept

Barrierefreiheit

Wappen

Design

Gestaltung

Impressum

Herausgeber und Bildnachweise

Herausgeber

Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen
Horionplatz 1
40213 Düsseldorf

Telefon 0211 837-01
nrwdirekt@stk.nrw.de
land.nrw

V.i.S.d.P.:

Regierungssprecher
Staatssekretär Christian Wiermer

1. Ausgabe Stand 09/25

Diese Broschüre wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerbern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemitteln. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.



land.nrw/design-manual

Sie haben Fragen oder Anmerkungen?

Schreiben Sie uns gerne:

NRWDesign@stk.nrw.de

Bildnachweise

Seite 13

Getty Images, Bildnummer: 1438211281

Seite 18

Shutterstock, Bildnummer: 2091876922

Seite 46

Getty Images, Bildnummern: 1370809158,
1383547530_mod_ISOcV2.tif

Seite 48

Getty Images, Bildnummern: 1335375722,
1158737608, 455446627, 1438211281,
594203145, 1413098207, 1383547530

Seite 49

Getty Images, Bildnummern: 451613355,
1370809158, 1417739387, 1140151584,
1304920607

iStock, Bildnummer: 1341262391

Seiten 48, 49, 50 und 85

Pressebilder: land.nrw

Seite 66

Getty Images, Bildnummer: 1420551471

Seite 67

iStock, Bildnummer: 1366273989

Hinweis

Die in dieser Broschüre benutzten Bilder dienen ausschließlich zur Visualisierung einzelner Kommunikationsmittel und wurden nur für diese Zwecke eingekauft. Bei einem Gebrauch durch Dritte sind die Fotos eigenständig, neu und in entsprechender Größe zu lizenzieren.